



**DUTCH RACING SERIES**  
— SAISON 2026 —

**DRS**  
DUTCH RACING SERIES

**RACE DIRECTOR**

**REGLEMENT**  
**NATIONALE**  
**MEISTERSCHAFT**  
**2026**

**DEUTSCH**

**TKG** THE KARTING GROUP   **ROTAX** RACING   **SWS**

SAISON 2026 REGLEMENT | [WWW.DUTCHRACINGSERIES.NL](http://WWW.DUTCHRACINGSERIES.NL)





## Dutch Racing Series Nationals 2026

Willkommen bei den Dutch Racing Series Nationals 2026, die über 10 Grand-Prix-Rennen auf verschiedenen Kartbahnen ausgetragen werden. Wir freuen uns, dass Sie dabei sind! Diese Regeln dienen als Leitfaden für die 10 Grand-Prix-Rennen der DRS Nationals 2026.

Wir wünschen allen Fahrern viel Glück und viel Spaß! Obwohl es sich um einen Wettbewerb handelt, bei dem die Fahrer um den Sieg und den damit verbundenen Ruhm kämpfen, möchten wir vorab betonen, dass der Spaß im Vordergrund steht! Wir erwarten daher von allen Fahrern, dass sie sich gegenüber ihren Mitfahrern, der Organisation, den Rennleitern, der Ausrüstung und natürlich allen Marshals der Dutch Racing Series, die all dies ermöglichen, sportlich verhalten. Sportlichkeit ist daher die Grundlage dieses Wettbewerbs.

Diese Regeln sind in verschiedene Kapitel unterteilt. Der Inhalt, die Regeln und Bestimmungen dieser Regeln wurden sorgfältig zusammengestellt, um einen möglichst unterhaltsamen und fairen Wettbewerb zu organisieren. Diese Regeln können jederzeit von der Organisation geändert werden, wenn sie dies für notwendig erachtet. Die aktualisierten und geänderten Regeln ersetzen automatisch die vorherige Version und werden auf der Website veröffentlicht. Dies ist die Regelversion:

### **Version 1.2 DE | 29. Januar 2026**

*Diese Regeln wurden in niederländischer Sprache zusammengestellt. Wenn diese Regeln in anderen Sprachen angeboten werden, wurden sie mit größter Sorgfalt übersetzt, um so genau und repräsentativ wie möglich zu sein. Im unwahrscheinlichen Fall von (Auslegungs-)Unterschieden zwischen den verschiedenen Sprachversionen haben die niederländische Version und die Auslegung der Organisation stets Vorrang. In einer neuen Version sind Änderungen und Ergänzungen gegenüber der vorherigen Version oft, aber nicht immer, **gelb hervorgehoben**.*

Bei der Erstellung dieser Regeln wurde alles getan, um sie so umfassend wie möglich zu gestalten. Die Realität kann jedoch manchmal unvorhersehbar sein. Die Wettbewerbsleitung/Organisation behält sich das Recht vor, jederzeit von diesen Regeln abzuweichen, wenn sie dies für notwendig erachtet. Für den Fall, dass diese Regeln eine bestimmte Situation nicht regeln, liegt die endgültige Entscheidung immer bei der Organisation. Die Entscheidung der Wettbewerbsleitung/Organisation ist immer verbindlich und kann nicht angefochten werden.

Mit der Teilnahme an den DRS Nationals 2026 erklärt sich jeder Fahrer/Besucher automatisch mit der in diesen Bestimmungen enthaltenen Haftungsklausel einverstanden.

### **Angaben zur Organisation:**

Dutch Racing Series B.V.  
Heinoseweg 10-b  
8026PC Zwolle  
Handelskammer: 92349838





## Inhaltsverzeichnis:

### 1.0 Allgemeine Regeln, Anmeldungen und Bestimmungen

- 1.1 Verhaltensregeln für Fahrer, Besucher und unerwünschtes Verhalten
- 1.2 Allgemeine Pflichten von Fahrern und Besuchern
- 1.3 Gewicht
- 1.4 Körperhaltung, Fahrverhalten und Ausrüstung
- 1.5 Karts, Technik, Regeln und Verbote
- 1.6 Klassen und Berechtigungen Organisation
- 1.7 Bildmaterial und soziale Medien
- 1.8 Sonderregelungen
- 1.9 Anmeldung, Registrierung, Einschreibung und Schulungen
- 1.10 Abfall während und nach dem Besuch sowie beim Verlassen des Geländes und der Einrichtungen

### 2.0 Wettbewerbe

- 2.1 Kart-Verlosung
- 2.2 Qualifikation und Training
- 2.3 Rennen
- 2.4 Boxenstopps und Stint-Zeit
- 2.5 Ziel
- 2.6 Weaving
- 2.7 Rücksichtsloses Fahren und Überschreiten der Streckenbegrenzungen
- 2.8 Bumper Drafting oder Bumper Pushing und andere Berührungen
- 2.9 Proteste
- 2.10 Strafen und Live-Timing
- 2.11 Drahtlose Kommunikation und Störungen

### 3.0 Flaggen, Sicherheitsleuchten und Sicherheitskart

- 3.1 Gelb
- 3.2 Grün
- 3.3 Rot
- 3.4 Schwarz-weiß diagonal (Warnung)
- 3.5 Schwarz
- 3.6 Fleischbällchen (schwarz mit orangefarbenem Kreis)
- 3.7 Sicherheitskart
- 3.8 Warnungen und Zeichen zum Fahrverhalten

### 4.0 Übersicht über Strafen und Verwarnungen

- 4.1 Allgemeine Strafen
- 4.2 Strafen während des Qualifyings und der Startplatzvergabe
- 4.3 Strafen während des Rennens
- 4.4 Strafen während einer Safety-Kart-Situation
- 4.5 Strafen während der Wiegung
- 4.6 Strafen während Boxenstopps (Langstreckenrennen)

### 5.0 Tägliches Podium, Saisonpodium, Punktwertung und Streichungsergebnis

- 5.1 Punkte
- 5.2 Saisonwertung
- 5.3 Gleichstand/Ex aequo Tageswertung (Sprint)
- 5.4 Gleichstand/Ex aequo Saisonwertung
- 5.5 Scratch-Ergebnis

### 6.0 Sodi World Series

- 6.1 Konten
- 6.2 Punkte nach Nationalität
- 6.3 Verschiedene Kategorien
- 6.4 SWS-Ausdauer-Cup
- 6.5 Gleichheit der Namen
- 6.6 Regelungsunterschiede
- 6.7 Mehrere Klassen gleichzeitig auf der Strecke
- 6.8 Unterschiede zwischen den SWS-Regeln 2024 und 2026
- 6.9 Festlegung und Vergabe von Punkten
- 6.10 Spezifische Fragen zur SWS

### Haftungsausschluss





## 1.0 Allgemeine Regeln, Anmeldungen und Bestimmungen

Dieses Kapitel behandelt die allgemeinen Regeln und Bestimmungen. Von jedem Fahrer wird erwartet, dass er diese Vorschriften und ihren gesamten Inhalt sorgfältig liest und mit seiner Teilnahme den hierin beschriebenen Inhalten, Bestimmungen und Regeln zustimmt.

### 1.1 Verhaltensregeln für Fahrer, Besucher und unerwünschtes Verhalten

Es liegt in der Verantwortung jedes Fahrers und Besuchers, dafür zu sorgen, dass der Wettbewerb für alle angenehm bleibt. Dazu gehören Sie selbst, Ihre Mitfahrer, Besucher sowie die Organisation und ihre Mitarbeiter und Freiwilligen!

Unsere Verhaltensregeln basieren auf den Richtlinien des NOC\*NSF Centre for Safe Sport.

Der Athlet:

- a) Ist offen und ehrlich.
- b) respektiert andere.
- c) Er respektiert Vereinbarungen und Entscheidungen der Wettkampfleitung.
- d) Behandelt die Umgebung, die Karts, die Rennstrecke usw. mit Respekt.
- e) Hält Abstand zu anderen, sowohl auf als auch neben der Strecke.
- f) Hält sich an die Regeln.
- g) Untergräbt nicht die Würde anderer.
- h) Diskriminiert niemanden.
- i) Ist fair und sportlich.

Diese Verhaltensregeln gelten für alle Personen, die das Gelände der Dutch Racing Series B.V. betreten, sich für eine Veranstaltung oder einen Wettbewerb anmelden oder einfach nur zu Besuch kommen, unabhängig davon, ob sie Fahrer sind oder nicht. Diese Verhaltensregeln gelten auch für den digitalen Bereich, wie soziale Medien, Websites, E-Mails und andere Formen der digitalen Kommunikation. Die Organisation behält sich das Recht vor, diese Regeln auch dann durchzusetzen, wenn Verstöße außerhalb der von der Organisation verwalteten digitalen Kanäle auftreten, sofern sie mit der Dutch Racing Series oder anderen Wettbewerben oder Aktivitäten innerhalb der Karting Group in Zusammenhang stehen.

Für uns als Organisation steht der Spaß am Sport an erster Stelle. Wie bei jeder anderen Sportart gibt es natürlich auch hier einen starken Wettbewerbsaspekt, den wir sehr begrüßen! Vorausgesetzt, dass sowohl die Fahrer als auch die Fans, Familienangehörigen, Eltern und Bekannten dieser Fahrer respektvoll miteinander umgehen. Leider gibt es eine sehr kleine Gruppe in der Gesellschaft, die sich nicht anpassen kann und anderen nicht den Respekt entgegenbringt, den sie verdienen, sodass sie direkt für eine negative Atmosphäre während einer Veranstaltung, verbale Beschimpfungen, Beleidigungen gegenüber anderen Fahrern,





Eltern und Offiziellen verantwortlich sind und manchmal sogar zu körperlicher Gewalt anstiften. Diese kleine Gruppe hat sogar den Namen „Fußballeltern“ erhalten, ein Begriff, der so bekannt geworden ist, dass wahrscheinlich jeder schon einmal davon gehört hat oder sogar schon einmal damit zu tun hatte.

Als Organisation ziehen wir eine klare Grenze und tolerieren dieses Verhalten weder vor noch während noch nach dieser oder einer anderen von uns organisierten Veranstaltung. Wir ermutigen daher alle, Anzeichen von unerwünschtem, unsozialem oder anderweitig respektlosem Verhalten unverzüglich der Organisation zu melden. Im Interesse der Aufrechterhaltung einer guten Atmosphäre, des Vergnügens und des angemessenen Umgangs mit anderen wird die Organisation gegen dieses unerwünschte Verhalten vorgehen.

Im Falle eines Verstoßes gegen die Verhaltensregeln kann entschieden werden, eine Verwarnung auszusprechen oder den Täter von der Veranstaltung und dem Gelände zu entfernen/auszuschließen. In sehr schweren Fällen wird der Täter von allen Kartbahnen und Geländen der Karting Group und allen ihren zukünftigen Unternehmen ausgeschlossen. Außerdem wird eine Meldung an alle anderen Kartbahnen in den Niederlanden, Belgien und Deutschland gemacht.

## 1.2 Allgemeine Pflichten von Fahrern und Besuchern

- a) Der Konsum von Betäubungsmitteln und Drogen ist NIEMALS gestattet. Bei Entdeckung folgt der Ausschluss von der gesamten Veranstaltung.
- b) Der Konsum von Alkohol vor und während der Veranstaltung ist NICHT gestattet; Alkoholkonsum wird erst nach Ende der Veranstaltung toleriert. Zuwiderhandelnde werden für den Tag, an dem der Verstoß festgestellt wird, disqualifiziert.
- c) Der Konsum von Betäubungsmitteln ist auf dem gesamten Gelände verboten. Der Konsum von weichen Drogen wird ebenfalls nicht toleriert und führt zum Verweis vom Gelände und zum Ausschluss von der Veranstaltung.
- d) Der Fahrer ist grundsätzlich für seine eigene Grundausstattung verantwortlich. Dazu gehören geschlossene Schuhe, lange Hosen und eng anliegende Kleidung. Dutch Racing Series B.V. stellt bei Bedarf einen geeigneten Helm, eine Rennjacke und einen Regenanzug zur Verfügung.
- e) Der Fahrer ist jederzeit dafür verantwortlich, dass keine losen Haare, Schals oder andere Kleidungsstücke herausragen oder herumflattern. Dies kann sehr gefährlich sein und führt, wenn es beobachtet wird, dazu, dass der betreffende Fahrer sofort angehalten wird, ohne dass er Anspruch auf Entschädigung hat.
- f) Der Fahrer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sein Helm sicher befestigt ist.
- g) Die Verwendung von mehr als einem Kindersitz ist aus Sicherheitsgründen verboten.
- h) Es sind nur Integralhelme zulässig. Offene Helme, Motocross-Helme, Jet-Helme, Fahrradhelme usw. sind ausdrücklich NICHT zulässig.
- i) Fahrer unter 15 Jahren müssen einen Rippenschutz und einen Nackenschutz tragen.





- j) Das Fahren mit einer GoPro oder einer anderen Action-Kamera ist erlaubt, sofern diese **DOPPELT** am Helm befestigt ist (mit einer Halterung und einem zusätzlichen Kabel), um einen Verlust auf der Strecke zu verhindern. Die Fahrer sind jederzeit für diese Gegenstände verantwortlich, und die Organisation übernimmt keine Haftung für Verlust, Beschädigung oder Diebstahl.
- k) Die Fahrer sind dafür verantwortlich, in das richtige Kart einzusteigen und pünktlich zu den festgelegten Zeiten an den festgelegten Orten zu erscheinen. Wenn ein Fahrer zu spät kommt oder in das falsche Kart einsteigt, hat dies Konsequenzen für das Rennen.
- l) Fahrer müssen mindestens 1,40 m groß sein, um teilnehmen zu können!
  - o Für den GP bei Karting Genk müssen Fahrer mindestens 1,50 m groß sein, um teilnehmen zu können.

### 1.3 Gewicht

In diesem Wettbewerb gilt ein Mindestkörpergewicht, das von der Klasse abhängt, in der der Fahrer registriert ist. Wenn ein Fahrer das Mindestkörpergewicht seiner Klasse mit Ausrüstung nicht erreicht, muss Blei mitgeführt werden, wobei strenge Regeln gelten.

- a) Die Karts sind an der Seite mit einer Gewichtsbox ausgestattet, die maximal 30 kg Blei aufnehmen kann.
  - a. Der DRS verfügt über diese Bleiblöcke in verschiedenen Gewichten.
  - b. Die Gewichte sind in Blöcken von 10 kg (blau), 5 kg (rot) und 2,5 kg (gelb) erhältlich.
- b) Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass er mit dem richtigen Mindestgewicht fährt.
- c) Die Verwendung eigener Bleibleche ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig:
  - a. Die Bleibleche müssen sicher am Fahrersitz befestigt sein.
  - b. Es ist verboten, mit losen Bleiblechen zu fahren, beispielsweise indem man sie auf den Sitz legt und sich darauf setzt.
  - c. Wenn der Fahrer keinen eigenen Sitz hat, muss er mit den von der Organisation bereitgestellten Gewichten fahren.
  - d. Es ist strengstens verboten, Bleibleche oder Bleiblöcke am Körper zu tragen, z. B. in einer Manteltasche, Hosentasche usw.
  - e. Die Nichteinhaltung dieser Regeln wird streng bestraft!
- d) Der Fahrer darf mit einer Kombination aus eigenem Blei und Blei der Organisation teilnehmen, sofern das Gesamtgewicht 30 kg nicht überschreitet.
- e) Der Fahrer ist verpflichtet, das erforderliche Gewicht selbst abzuholen, es in das Kart zu legen und es beim Verlassen des Karts wieder aus dem Kart zu entfernen.
  - a. Jeder Fahrer darf maximal eine Person in die Boxengasse mitbringen, um ihm beim Tragen dieses Gewichts zu helfen.
  - b. Der Fahrer ist verpflichtet, die Gewichte nach dem Wiegen an ihren vorgesehenen Platz zurückzubringen. Die Nichtrückgabe der Gewichte kann zu einer Strafe durch die Rennleitung führen.





- f) Nach der Einfahrt in die Boxengasse ist der Fahrer verpflichtet, das Gewicht aus dem Kart zu entfernen und es zur Waage zu bringen, wo es vom Wiegebeauftragten überprüft wird.
  - a. Während des Langstreckenrennens ist es verboten, das mitgeführte Gewicht an den Ersatzfahrer weiterzugeben; der Ersatzfahrer muss selbst für das korrekte Gewicht sorgen.
  - b. Wird das Gewicht im Kart belassen oder an den Ersatzfahrer weitergegeben, führt dies zu einem Untergewicht des Karts, was mit einer Strafe geahndet wird.
- g) Wenn der Fahrer mit dem maximalen Zusatzgewicht von 30 kg das Mindestgewicht für die jeweilige Klasse nicht erreicht, muss er vorab eine Ausnahmegenehmigung bei den Rennveranstaltern beantragen.
  - a. Die Wettkampfleitung entscheidet, ob und welche Lösung erforderlich ist.
- h) Wird das Mindestkörpergewicht beim Wiegen nicht erreicht, führt dies zu Strafen, die sich nach der Anzahl der fehlenden Kilogramm richten.
  - a. Welche Strafen dies sind, entnehmen Sie bitte der Strafenübersicht.
  - b. Die angegebenen Mindestgewichte sind eine strenge Grenze; wenn es zu leicht ist, ist es zu leicht, auch wenn es „nur“ 1 Gramm ist. In dieser Angelegenheit gibt es keinen Spielraum für Diskussionen.
  - c. Die Waagen des Wiege-Beauftragten sind immer maßgebend!
- i) Jeder Fahrer muss nach jedem Rennen oder Stint gewogen werden. Der Wiegebeauftragte verfügt über Listen, in denen alle Fahrer und ihre entsprechenden Gewichte zu Überprüfungs Zwecken aufgeführt sind.
  - a. Das Verlassen der Boxengasse ohne Wiegen wird streng bestraft.
    - i. Während der Sprints führt dies zur Disqualifikation aus dem gerade beendeten Rennen.
    - ii. Während des Langstreckenrennens führt dies zur schwerstmöglichen Strafe zum Zeitpunkt der Wägung.
    - iii. Unmittelbar nach dem Aussteigen aus dem Fahrzeug müssen alle Fahrer das mitgeführte Gewicht einsammeln und sich beim Wiegebeauftragten melden, wo sie gewogen werden, bevor sie die Boxengasse verlassen dürfen.
    - iv. Wenn ein Fahrer einen anderen Weg nimmt, dadurch den Wiegebeauftragten umgeht und die Boxengasse ohne Genehmigung verlässt, kann er nicht mehr gewogen werden und wird bestraft.
  - b. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, zu überprüfen, dass der Wiegebeauftragte das gemessene Gewicht unter dem richtigen Namen einträgt.
    - i. Die Wiegelisten enthalten daher hinter dem Feld für das gerade beendete Rennen für jeden Namen ein Feld für die Initialen.
    - ii. Der Fahrer ist verpflichtet, dieses Kästchen mit seinen Initialen zu versehen, wenn er sich vergewissert hat, dass der Wiegebeauftragte das gerade gemessene Gewicht unter dem richtigen Fahrer und Rennen eingetragen hat.





- iii. Wenn ein Fahrer dieses Kästchen nicht mit seinen Initialen versehen hat und somit nicht überprüft hat, ob das gemessene Gewicht korrekt erfasst wurde, kann er unter keinen Umständen im Falle von Strafen mit den Rennkommissaren diskutieren.
- iv. Das gemessene Gewicht kann niemals mit dem Wiegebeauftragten oder den Rennkommissaren angefochten werden.
- c. Allen Fahrern ist es strengstens untersagt, zwischen dem Aussteigen aus dem Fahrzeug und dem Wiegen in irgendeiner Weise an den Gewichten zu manipulieren.
  - i. Dies bedeutet, dass sie keine Gewichte von einer Person annehmen dürfen, die nicht fährt.
  - ii. Annahme von Gewichten von einem anderen Fahrer, der noch nicht gewogen wurde
  - iii. Das heimliche Hinzufügen von Gewicht zwischen dem Aussteigen aus dem Fahrzeug und dem Wiegen
  - iv. sowie jede andere Form der Manipulation, um das gemessene Gewicht höher zu machen als das Gewicht, mit dem der Fahrer tatsächlich an den Start gegangen ist und gefahren ist.
- j) Da das Fahren mit dem korrekten Gewicht für die Fairness und Gleichheit aller Teilnehmer von entscheidender Bedeutung ist, werden Teilnehmer, die versuchen, diesen Prozess und seine Fairness zu umgehen, mit sehr strengen Strafen belegt. In fast allen Fällen führt dies zur sofortigen Disqualifikation und zum Ausschluss von der Veranstaltung.

## 1.4 Körperhaltung, Fahrverhalten und Ausrüstung

Um die Sicherheit aller Fahrer, Streckenposten, Rennleiter und Zuschauer zu gewährleisten, wurden Regeln und bewährte Verfahren hinsichtlich Körperhaltung, Ausrüstung und Fahrverhalten im Kart festgelegt.

- a) Fahrer müssen mindestens 1,40 m groß sein, um teilnehmen zu können.
  - a. Während eines GP in dieser Saison muss der Fahrer mindestens 1,50 m groß sein.
    - i. Dies ist eine zusätzliche Anforderung der Rennstrecke selbst, die wir nicht ändern können.
- b) Aus Sicherheitsgründen darf maximal ein Kindersitz pro Fahrer verwendet werden.
  - a. DRS verfügt über eine begrenzte Anzahl von Sitzerrhöhungen, die ausgeliehen werden können und die, wie die Gewichte, nach jedem Rennen an ihren vorgesehenen Platz zurückgebracht werden müssen.
  - b. Die zur Verfügung gestellten Sitzerrhöhungen dürfen nicht gestohlen oder mit Blei bedeckt werden und müssen nach jedem Gebrauch an ihren vorgesehenen Platz zurückgebracht werden.





- c) Es ist strengstens verboten, Gewichte, Sitzerrhöhungen oder andere von der Organisation ausgeliehene Materialien zwischen den Läufen zu behalten.
- d) Aus Sicherheitsgründen für die anderen Fahrer und Streckenposten ist es nicht erlaubt, sich (gegenseitig) zu stoßen oder sich hinzulegen.
  - a. Mit „Stürzen“ oder „Zusammenfallen“ ist gemeint, dass man eine andere Haltung im Kart einnimmt, sodass die Sicht auf die Strecke behindert oder ganz versperrt wird.
  - b. Das gesamte Visier und die Augen des Fahrers müssen jederzeit **über** der Oberkante des Lenkers bleiben.
  - c. Der Fahrer muss auf der Strecke jederzeit die Sicht auf die Strecke und die anderen Fahrer behalten.
  - d. Die Nichteinhaltung dieser Regeln führt zu Strafen.
- e) Der Fahrer ist verpflichtet, auf der Strecke mit geschlossenem Visier zu fahren.
  - a. Nur während Wartezeiten auf der Strecke, z. B. am Startpunkt, ist es erlaubt, das Visier zu öffnen, um ein Beschlagen zu verhindern.
  - b. Sobald der Fahrer wieder losfährt oder die Startprozedur begonnen hat, muss das Visier sofort geschlossen werden.
- f) Ab Sonnenuntergang und/oder dem Einschalten der Streckenbeleuchtung dürfen nur noch klare Visiere verwendet werden.
  - a. Farbige, getönte, folienbeschichtete und/oder beschichtete Visiere sind NICHT zulässig.
  - b. Photochrome, selbsttönende oder andere farbwechselnde Visiere sind ebenfalls NICHT zulässig.
  - c. Im Zweifelsfall behält sich die Organisation das Recht vor, den Fahrer abzulehnen oder ihn ohne jegliche Entschädigung von der Strecke zu nehmen.
  - d. Bei starkem Regen, Nebel oder anderen Wetterbedingungen, die die Sicht einschränken, kann die Rennleitung diese Regel vorzeitig anwenden. In diesem Fall wird die Organisation dies bekannt geben.
- g) Während dieses Wettbewerbs sind nur Integralhelme mit einer zugelassenen Sicherheitsnorm von ECE 22.05 und höher oder einer vergleichbaren Zertifizierung gemäß den Normen DOT, SNELL, SHARP oder FIM zulässig.
  - a. DRS verfügt über eine begrenzte Anzahl von Leihhelmen, in diesem Fall ist das Tragen einer Sturmhaube obligatorisch.
  - b. Es ist ausdrücklich verboten, mit einem Motocross-Helm oder einem anderen Helmtyp als den beschriebenen zu fahren.
- h) Das Fahren mit Schals, langen Kapuzen oder anderer lockerer Kleidung und/oder offenen Haaren ist verboten.
  - a. Dies ist so gefährlich, dass sich die Organisation das Recht vorbehält, jederzeit Fahrer, die diese Regel nicht einhalten, ohne jegliche Entschädigung von der Strecke zu verweisen oder auszuschließen.
- i) Die Fahrer müssen geschlossene Schuhe und lange Hosen tragen.
  - a. Flip-Flops, Sandalen, Slipper und Shorts sind ausdrücklich verboten.
  - b. Es wird empfohlen, Sportschuhe oder Rennschuhe zu tragen.





- c. Das Tragen eines Rennanzugs wird empfohlen.
- d. Es wird empfohlen, dass die Fahrer (Renn-) Handschuhe tragen.
- j) Der Fahrer muss sich bewusst sein, dass er Karts fährt, die Eigentum der Organisation sind und mit erheblichen Anschaffungs- und Wartungskosten verbunden sind.
  - a. Der Fahrer ist verpflichtet, alle zur Verfügung gestellten Materialien ordentlich und sachgemäß zu behandeln.
  - b. Es ist dem Fahrer untersagt, die Karts als Autoscooter oder Waffen zu benutzen.
  - c. Bei Schäden, die durch vorsätzliche Missachtung dieser Regeln oder vorsätzliche Fahrlässigkeit seitens des Fahrers verursacht werden, macht die Organisation den Verursacher voll haftbar und stellt ihm die gesamten Reparaturkosten in Rechnung.

### 1.5 Karts, Technik, Regeln und Vorschriften

Die Organisation stellt für diesen Wettbewerb eigene Karts zur Verfügung. Die Karts und andere (bereitgestellte) Materialien, die Eigentum der Organisation sind, stellen eine erhebliche (laufende) Investition dar, um sie in bestmöglichem Zustand zu halten. Daher wurden die folgenden Regeln, Gebote und Verbote aufgestellt.

- a) Alle Teilnehmer müssen die Ausrüstung jederzeit mit Sorgfalt behandeln.
- b) Es ist verboten, die Karts zu treten, zu schlagen, zu stoßen, zu rammen oder in anderer Weise Gewalt gegen sie auszuüben, sowohl auf als auch außerhalb der Rennstrecke.
- c) Das Einstellen der Pedale muss beispielsweise auf kontrollierte Weise erfolgen, und es ist ausdrücklich verboten, gegen die Pedale zu treten.
- d) Wenn beispielsweise die Pedale nicht eingestellt werden können, muss der Fahrer die Hand heben, und ein (Boxen-) Marshal wird Hilfe leisten.
- e) Der Deckel des Gewichtsbehälters muss während der Fahrt geschlossen sein, und der Fahrer muss dies vor dem Verlassen der Boxengasse überprüfen.
  - a. Dieser Deckel muss ebenfalls ohne Kraftaufwand gesichert werden.
- f) Aus Sicherheitsgründen und um die Einstellung und Gleichheit der Karts zu gewährleisten, ist es dem Fahrer untersagt, bestimmte Teile des Karts zu berühren. Es ist verboten, Folgendes zu berühren:
  - a. den Motor, den Startknopf und die Zugschnur
  - b. Den Vergaser und alle Vergaseraufsätze, wie z. B.:
    - i. Die Starterklappe
    - ii. Der Kraftstoffhahn
    - iii. Der Gashebel usw.
  - c. Das Abschrauben des Tankdeckels
  - d. Bei Nichtbeachtung dieser Verbote verhängt der Rennleiter eine Strafe.
- g) Die Organisation bemüht sich nach Kräften, alle Geräte so genau und einheitlich wie möglich zu warten und einzustellen, und setzt zu diesem Zweck verschiedene Mittel ein, wie zum Beispiel:





- a. Testen der Karts durch angeheuerte Fahrer
- b. Häufige Wartung und Reparatur der Karts
- c. Überprüfung und Einstellung der Karts vor jedem Rennen
- d. Testen und Einstellen der Leistung mit unserem Rollenprüfstand
- e. Organisation von Testfahrten für die Teilnehmer usw.
- h) Trotz aller Bemühungen der Organisation müssen die Teilnehmer sich bewusst sein und akzeptieren, dass technische Defekte im Motorsport (Kart) unvermeidlich sind und gelegentlich auftreten können.
- i) Wenn der Fahrer einen technischen Defekt an einem Kart feststellt, unabhängig davon, ob es ihm zugewiesen wurde oder nicht, ist er verpflichtet, dies so schnell wie möglich der Organisation zu melden.

## 1.6 Klassen und organisatorische Befugnisse

Bei diesem Wettbewerb gibt es verschiedene Disziplinen und Klassen, wie z. B. Sprintrennen, die einzeln gefahren werden, und Langstreckenrennen, die in Teams gefahren werden.

- a) Die Sprintrennen werden in den folgenden Klassen gefahren:
  - a. Samstag
    - i. PRO Heavy 85 kg
    - ii. FUN Heavy 90 kg
    - iii. FUN Light 70 kg
  - b. Sonntag
    - i. Master 85 kg
    - ii. Junior 60 kg
    - iii. PRO Leicht 70 kg
- b) Die Langstreckenrennen in Teams werden in folgenden Klassen ausgetragen:
  - a. 3H-Langstreckenrennen am Samstag gleichzeitig auf der Strecke:
    - i. Schwer 90 kg + 4 obligatorische Boxenstopps
    - ii. Leicht 70 kg + 5 obligatorische Boxenstopps
  - b. Die Mindestanzahl an Teammitgliedern für das 3-Stunden-Rennen beträgt 2 Teammitglieder
- c) Die PRO-Kategorie ist für erfahrene Fahrer gedacht, d. h. Fahrer, die regelmäßig an Kartrennen teilnehmen und über ein überdurchschnittliches Niveau verfügen.
- d) Die FUN-Kategorie ist für unerfahrene Fahrer und/oder Fahrer gedacht, für die der Spaß wichtiger ist als der Wettbewerb.
- e) Die Junior-Kategorie richtet sich sowohl an erfahrene als auch an unerfahrene leichte Fahrer und soll Nachwuchstalente aus Kartschulen eine Chance bieten.
- f) Die Master-Kategorie ist eine breite Kategorie, die sich sowohl an erfahrene als auch an weniger erfahrene Fahrer richtet, jedoch nur sonntags stattfindet, um Fahrern entgegenzukommen, die lieber sonntags fahren und/oder samstags nicht fahren können.





- g) Klassen, die zur gleichen Zeit wie eine andere Klasse auf der Strecke fahren, kämpfen jeweils um ihre eigene Wertung.
- h) Um die unterschiedlichen Leistungsstufen pro Klasse und die damit verbundene Wettbewerbsfähigkeit für jeden Teilnehmer zu gewährleisten, behält sich die Organisation das Recht vor, einen Fahrer für ein bestimmtes Rennen oder eine bestimmte Klasse abzulehnen oder ihn in eine andere Klasse einzuteilen.
- i) Zur Klarstellung: Während der Langstreckenrennen müssen sich alle Fahrer bei jedem Boxenstopp wiegen lassen!
  - a. Dies gilt auch, wenn derselbe Fahrer mehrere Stints hintereinander fährt.
  - b. Das Versäumnis, sich während eines Boxenstopps wiegen zu lassen, wird gemäß der Übersicht über Strafen streng bestraft.

## 1.7 Audiovisuelles Material und soziale Medien

Heutzutage sind die Aufnahme von bewegten oder unbewegten Bildern und die Nutzung sozialer Medien aus dem Leben nicht mehr wegzudenken. Viele Menschen besitzen eine GoPro oder eine andere Action-Kamera und einen Social-Media-Account, und auch die Organisation nutzt diese intensiv für Werbezwecke. Für die Zwecke der Organisation dieses Wettbewerbs haben wir jedoch Folgendes festgelegt:

- a) Alle Arten von Bildmaterial, mit oder ohne Tonaufzeichnung, das während der DRS Nationals aufgenommen wurde, darf nur für persönliche oder Werbezwecke verwendet werden.
- b) Bildmaterial in jeglicher Form darf nicht dazu verwendet werden, eine Entscheidung des Wettbewerbsleiters anzufechten oder eine Strafe, einen Verstoß oder eine Entscheidung zu erzwingen.
  - a. Dies gilt unabhängig von seiner Herkunft oder Quelle.
- c) Bei der Verwendung von Bildern in sozialen Medien und deren Weitergabe bitten wir alle Teilnehmer, sich gegenseitig mit Respekt zu behandeln.
- d) Die Organisation weist darauf hin, dass alle (Verhaltens-)Regeln dieser Bestimmungen auch für soziale Medien gelten.
  - a. Die Organisation ist bestrebt, eine wettbewerbsorientierte, geschlossene und einladende Gemeinschaft zu schaffen.
  - b. Es ist strengstens untersagt, einzelne Offizielle auf bewegten oder unbewegten Bildern aufzunehmen, unabhängig davon, ob diese Bilder veröffentlicht werden oder nicht.
  - c. Es ist strengstens untersagt, Bilder in jeglicher Form zu veröffentlichen, die einen oder mehrere Teilnehmer, die DRS, die Organisation, die Wettbewerbsleitung oder einzelne Funktionäre in ein schlechtes Licht rücken oder sie anderweitig böswilligen Angriffen aussetzen.
  - d. Verstöße gegen diese Verhaltensregeln, unabhängig davon, ob sie vor, während oder nach einer Veranstaltung begangen werden und unabhängig vom Medium,





das für den Verstoß genutzt wird, können Konsequenzen für die Teilnahme an Veranstaltungen haben, die von der DRS, ihren Schwesterunternehmen oder ihrer Dachorganisation organisiert werden.

- e) Die Organisation ermutigt die Teilnehmer, ihre relevanten Social-Media-Kanäle zu taggen, wenn sie Bilder oder Updates im Zusammenhang mit der Dutch Racing Series und allen ihren Wettbewerben teilen.
- f) Die Organisation und/oder von der Organisation beauftragte Dritte werden während dieses Wettbewerbs Foto-, Video- und Audioaufnahmen von Fahrern, Zuschauern usw. machen.
  - a. Durch die Teilnahme an oder den Besuch dieses Wettbewerbs erklären sich alle damit einverstanden, dass diese Bilder von Dutch Racing Series B.V. für die Weitergabe in sozialen Medien und/oder für Marketing- und Werbezwecke verwendet werden dürfen.

## 1.8 Sonderregelungen

Dieser Wettbewerb besteht aus mehreren Renntagen an verschiedenen Orten. Diese Hauptbestimmungen decken die meisten Aspekte ab, aber bestimmte Orte erfordern zusätzliche oder geänderte Regeln. Diese Details sind in den Sonderbestimmungen beschrieben, die vor der Veranstaltung für jeden Ort bekannt gegeben werden. Die Sonderbestimmungen dienen als Ergänzung zu den Hauptbestimmungen und sind in keiner Weise eine Alternative oder ein Ersatz für die Hauptbestimmungen. Von den Fahrern wird erwartet, dass sie beide Regelwerke sorgfältig studieren.

## 1.9 Anmeldung, Registrierung, Einschreibung und Trainingseinheiten

Die Anmeldung für diesen Wettbewerb ist nur über die Webseite(n) der DRS Nationals 2026 möglich. Die Organisation eines solchen Wettbewerbs ist komplex, daher gelten die folgenden Bestimmungen:

- a) Die Anmeldung und Bezahlung für diesen Wettbewerb und alle seine Komponenten ist nur über die Website der Dutch Racing Series möglich.
- b) Die Anmeldung für diesen Wettbewerb muss immer unter dem offiziellen Namen der Fahrer erfolgen; die Verwendung von Spitznamen oder Pseudonymen ist strengstens untersagt!
- c) Während dieses Wettbewerbs ist es strengstens verboten, unter dem Namen einer anderen Person zu fahren. Wird dies entdeckt, werden sowohl der ursprüngliche Fahrer als auch der Ersatzfahrer sofort disqualifiziert.
- d) Eine Übertragung der Anmeldung ist nur nach Genehmigung durch die Organisation möglich und mit **einer Verwaltungsgebühr von 50 €** pro Änderung verbunden.
  - a. Dies muss mindestens 48 Stunden vor einem GP schriftlich per E-Mail beantragt werden.





- e) Die Teilnahme an einer oder mehreren Veranstaltungen wird erst nach Zahlungseingang und Anmeldung über die Website akzeptiert.
- f) Eine Rückerstattung der Anmeldegebühren aus welchem Grund auch immer ist grundsätzlich nicht möglich.
- g) Überlegen Sie sorgfältig, an welcher Klasse und/oder Disziplin Sie teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung ist ein Klassenwechsel nur nach Genehmigung durch die Organisation möglich und mit einer **Verwaltungsgebühr** von **50 €** pro Änderung verbunden.
  - a. Das bedeutet, dass es nicht möglich ist, sich für eine andere Klasse anzumelden und diese anschließend zu ändern, wenn die gewünschte Klasse ausgebucht ist, denn: AUSGEBUCHT = AUSGEBUCHT
  - b. Ein Klassenwechsel muss mindestens 48 Stunden vor einem GP schriftlich per E-Mail beantragt werden.
- h) Alle Anmeldungen schließen automatisch 24 Stunden im Voraus, also melden Sie sich bitte rechtzeitig an.
- i) Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme an diesem Wettbewerb und allen seinen Komponenten nicht möglich.
  - a. Dies gilt auch für alle vor der Veranstaltung angebotenen Trainingseinheiten.
- j) Eine Anmeldung und Bezahlung der Teilnahmegebühr vor Ort ist nicht möglich.
- k) Nur in ganz Ausnahmefällen kann die Organisation beschließen, von dieser Regel abzuweichen, und behält sich das alleinige Recht und die Befugnis vor, dies zu entscheiden.

## 1.10 Abfall während und nach dem Besuch und saubere Hinterlassung des Geländes und der Einrichtungen

Alle Besucher, Fahrer, Fans usw. werden aufgefordert, sich während einer DRS Nationals-Veranstaltung sowohl gegenüber dem Streckenpersonal und den Offiziellen als auch gegenüber dem Gelände und den bereitgestellten Einrichtungen vorbildlich zu verhalten. Verhalten Sie sich wie zu Hause und räumen Sie Ihren eigenen Müll weg! Benutzen Sie die bereitgestellten Mülleimer und Behälter und behandeln Sie alle Einrichtungen mit Respekt. Das bedeutet, dass Sie alle mitgebrachten Abfälle, wie Verpackungen, Tüten und sonstigen Müll, mit nach Hause nehmen und dort in Ihrer eigenen Mülltonne entsorgen müssen. Nur vor Ort erhaltene Verpackungsmaterialien dürfen vor Ort entsorgt werden.

Sie müssen die Toiletten, Waschbecken und alle anderen bereitgestellten Einrichtungen mit Respekt behandeln und dafür sorgen, dass sie für die nächste Person, die sie benutzen möchte, sauber bleiben. Wenn Müll an Orten gefunden wird, die nicht für diesen Zweck vorgesehen sind, verhängt die Organisation Geldstrafen gegen die Täter. Dies gilt auch für das absichtliche Hinterlassen der verschiedenen Einrichtungen in einem verschmutzten Zustand. Um diese Regeln durchzusetzen, wird die Organisation während des gesamten Wochenendes kontinuierlich Film- und Fotoaufnahmen machen. Wenn die Organisation eine Geldstrafe verhängt, muss diese sofort oder spätestens vor dem nächsten Besuch bezahlt werden. Die Weigerung zu zahlen führt zum Ausschluss von der Veranstaltung und zum Verweis vom Gelände.





## 2.0 Wettbewerbe

Wettbewerbe umfassen alle Teile eines Wettkampftages, an denen Karts gefahren werden, um bestimmte Ergebnisse zu erzielen und damit ein oder mehrere Ziele zu erreichen.

### 2.1 Kartvergabe

Die Kartverlosung wird vor der Veranstaltung von der Organisation durchgeführt. Die Karts haben **keine** festen Nummern, daher werden sie rotiert. Wenn ein Kart einen technischen Defekt aufweist, werden der Transponder und die Transponderplatte ausgetauscht. Achten Sie genau auf die Nummer, die Ihnen in einer bestimmten Session zugewiesen wurde, da es immer in der Verantwortung des Fahrers liegt, in das richtige Kart einzusteigen. Alle verfügbaren Karts sind völlig zufällig gekennzeichnet, was bedeutet, dass die Karts keine eigene Nummer haben, sondern dass diese Nummer von der am Kart angebrachten Transponderplatte abhängt, die jeden Tag völlig zufällig vergeben wird. Alle Karts mit Nummern werden dann vollautomatisch und ohne menschlichen Einfluss unter allen Teilnehmern digital ausgelost. Wir tun dies alles, um einen möglichst fairen Wettbewerb zu gewährleisten. Während der Langstreckenrennen eines GP-Wochenendes wird jedem Team zu Beginn des Trainings ein Transponder-Tag zugewiesen. Dieser Tag verbleibt beim Team, unabhängig davon, auf welchem Kart er während des Langstreckenrennens angebracht wird. Da die Karts während des Langstreckenrennens gewechselt werden, die Transponder-Tags jedoch nicht, ist es praktisch unmöglich, einzelne Karts zu identifizieren, was ebenfalls zur Fairness beiträgt.

Aus diesem Grund ist es strengstens verboten, das Kart zu markieren, zu zerkratzen, mit Aufklebern zu versehen, Aufkleber zu wellen, zu beschriften oder sonstige Veränderungen daran vorzunehmen, die es ermöglichen, ein einzelnes Kart zu identifizieren, um diese Informationen zum Erlangen eines ungerechtfertigten Vorteils zu missbrauchen. Dies ist ein Verhalten, das den Sportsgeist untergräbt und bei Entdeckung zur sofortigen Disqualifikation und zum Ausschluss führt!

### 2.2 Qualifikation und Training

Das Qualifying findet vor dem Rennen statt. Das Format für Sprintrennen ist wie folgt: Vor Rennen 1 gibt es ein 5-minütiges Qualifying und vor Rennen 2, **3 und 4** ein 1-Runden-Qualifying. Während des Qualifyings verlassen alle Fahrer gleichzeitig nacheinander die Boxengasse und dürfen einen Abstand von maximal 3 Kartlängen zum vorausfahrenden Fahrer nicht überschreiten. Es ist strengstens verboten, anzuhalten oder andere Fahrer absichtlich vorbeizulassen; dies wird bestraft! Unmittelbar nach der Zielflagge werden alle Fahrer versammelt, um sich aufzustellen. Die Fahrer müssen sich in zwei Reihen auf beiden Seiten der





Strecke am Sortierpunkt aufstellen, mit einem Abstand von etwa einer Kartlänge zum vorausfahrenden Fahrer. Dies dient dazu, das Ausfahren und Aufstellen der Fahrer zu erleichtern. Im Falle eines technischen Defekts während des einrundigen Qualifyings hat der Fahrer, nur die Möglichkeit, dies während der Auslaufrunde, d. h. nach Verlassen der Boxengasse, zu melden, indem er bei nächster Gelegenheit ruhig in die Boxengasse zurückfährt und die Boxencrew informiert. Ein Kartwechsel ist nur mit Genehmigung des Boxenchefs erlaubt. Der Fahrer startet vom Ende des Feldes, da keine Rundenzeit aufgezeichnet wurde.

Das Format für die Langstreckenrennen ist wie folgt: Das Rennen beginnt mit einem 15-minütigen freien Training, während dessen Kartwechsel erlaubt sind. Darauf folgt ein 5-minütiges Qualifying, während dessen Kartwechsel nicht erlaubt sind. Das Rennen startet auf Basis der besten Zeiten aus dem Qualifying und dauert am Samstag 180 Minuten und am Sonntag 120 Minuten.

## 2.3 Rennen

Die Startaufstellung für **allen Rennen** der Sprints und das Langstreckenrennen basiert auf den schnellsten Runden in der Qualifikation. Die Fahrer dürfen sich zwischen dem Startpunkt und der Startaufstellung nicht überholen, da sie in der Reihenfolge ihrer Platzierung starten. Die Rennen werden mit den Startampeln oder der Nationalflagge gestartet, und das Ziel ist es, innerhalb der vorgegebenen Zeit so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Im Falle eines Fehlstarts entscheiden die Rennkommissare über die Konsequenzen, die mindestens eine Strafe für den Verursacher nach sich ziehen. Wenn aus irgendeinem Grund ein Neustart erforderlich ist, werden alle Fahrer neu aufgestellt, aber die Rennuhr läuft weiter. Während der Rennen müssen die Fahrer ihre Hände so weit wie möglich am Lenker lassen. Unsportliches Verhalten gegenüber anderen Fahrern, dem Publikum oder den Rennkommissaren wird nicht toleriert und führt zu einer Verwarnung und/oder Strafe. Nach dem Zieleinlauf dürfen die Fahrer eine Hand vom Lenker nehmen, beispielsweise um zu signalisieren, dass sie in die Boxengasse einfahren. Die Fahrer dürfen nach dem Fallen der Zielflagge nicht mehr überholen und müssen ruhig in die Boxengasse einfahren. Wenn das Rennen aus irgendeinem Grund vorzeitig beendet wird, legen die Rennkommissare fest, welche Runde und welcher Durchgang als Ergebnis gewertet werden. Während des Rennens können verschiedene Situationen auftreten, für die die Rennkommissare eine Strafe verhängen. Ein Beispiel für eine mögliche Situation ist das unsportliche Überholen eines anderen Fahrers, d. h. das Drängen eines anderen Fahrers von der Strecke, um eine Position zu gewinnen. Die Rennkommissare verhängen hierfür eine Strafe! Wenn der Fahrer, der das Vergehen begangen hat, erkennt, dass die Aktion inakzeptabel war, kann er sich dafür entscheiden, die gewonnene Position zurückzugeben, aber dies befreit den Verursacher nicht von seiner Aktion, und die Rennleitung kann in schweren Fällen dennoch eine Strafe verhängen. Eine Übersicht über die Strafen finden Sie in der Strafenübersicht in diesem Reglement.





## 2.4 Boxenstopps und Stint-Zeit

Wie in Artikel 1.6 beschrieben, gibt es bei den DRS Nationals 2026 zwei Arten von Langstreckenrennen mit jeweils zwei Gewichtsklassen und einer vorgeschriebenen Mindestanzahl an Boxenstopps. Boxenstopps werden durchgeführt, indem man sich in der letzten Kurve auf der Seite der Boxeneinfahrt einreihet und die linke oder rechte Hand hebt, um den hinterherfahrenden Fahrern zu signalisieren, dass man die Boxengasse befahren will. Beim Einfahren in die Boxengasse muss der Fahrer schnell, aber sicher abbremsen. In der Boxengasse gilt Schrittgeschwindigkeit, um die Sicherheit von Fahrern, Zuschauern, Teamkollegen, Streckenposten und Boxencrew zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen diese Geschwindigkeitsbegrenzung führt zu einer Strafe.

Nach der Einfahrt in die Boxengasse muss der Fahrer an der Tankstelle anhalten. Hier verlässt der vorherige Fahrer das Kart und begibt sich mit seinem Gewicht zur Wiegebrücke. Dem wechselnden Team wird bei der Einfahrt in die Boxengasse automatisch eine Farbe zugewiesen. Diese Farbe erscheint auf dem Bildschirm in der Boxengasse neben dem Teamnamen und entspricht der Reihe der Ersatzkarts, aus der das Team das Ersatzkart nehmen muss. Das vordere Kart in der angegebenen Reihe muss vom Ersatzfahrer mit der Transpondertafel und dem Gewicht vorbereitet werden. Boxenstopps haben eine Mindestdauer von 90 Sekunden. Falls die Organisation beschließt, dass diese für eine bestimmte Strecke länger oder kürzer sein soll, wird dies in den spezifischen Vorschriften angegeben. Die Boxenstoppzeit wird vom Passieren der Zeitmessschleife „PIT IN“ bis zum Passieren der Zeitmessschleife „PIT OUT“ gezählt. Damit soll sichergestellt werden, dass der Fahrerwechsel nicht überstürzt erfolgen muss und Unfälle vermieden werden. Die verstrichene Zeit wird auf dem Bildschirm in der Boxengasse angezeigt, damit die Fahrer eine genaue Angabe der verstrichenen Zeit haben. Wird die Boxengasse zu schnell verlassen, d. h. innerhalb der festgelegten Zeit, wird automatisch eine Strafe von 2 Strafrunden verhängt (siehe Strafübersicht).

Bei Langstreckenrennen gilt für die Fahrer eine maximale und eine minimale Stint-Zeit, wobei die maximale Zeit 50 Minuten und die minimale Zeit 10 Minuten beträgt. Das bedeutet, dass die Fahrer maximal 50 Minuten am Stück auf der Strecke bleiben dürfen, bevor sie einen Boxenstopp einlegen müssen, und dass sie mindestens 10 Minuten auf der Strecke bleiben müssen, bevor sie erneut an die Box fahren dürfen. Die Stint-Zeit wird vom Passieren der Zeit-Schleife „PIT OUT“ bis zum Passieren der Zeit-Schleife „PIT IN“ berechnet. Wird diese maximale Zeit überschritten, wird eine automatische Strafe gemäß der Strafenübersicht verhängt. Das bedeutet auch, dass in den letzten 10 Minuten des Rennens keine Boxenstopps mehr durchgeführt werden können, da Sie dann die Mindest-Stint-Zeit nicht mehr erreichen können.





## 2.5 Ziel

Das Rennen ist beendet, wenn ein Streckenposten der Organisation die Zielflagge an der Start-/Ziellinie schwenkt. Dies geschieht, wenn die Rennzeit abgelaufen ist und der Führende als Erster die Ziellinie überquert. Jeder Fahrer wird nach dem Führenden abgewinkt und beendet die Runde nach dem Abwinken ruhig, um dann ruhig in die Boxengasse am Ende des Feldes einzufahren. Jeder Fahrer muss den Anweisungen der Streckenposten Folge leisten. Die Verhaltensregeln gelten jederzeit vor, während und natürlich auch nach dem Zieleinlauf. Wenn sich ein Fahrer nach dem Ende des Rennens nicht angemessen verhält, kann die Organisation eine Strafe verhängen, die von einer Zeitstrafe über eine Positionsstrafe bis hin zu einer Rundenstrafe oder sogar einer Disqualifikation reichen kann. Wenn ein Fahrer vor, während oder nach dem Rennen von den Rennkommissaren bestraft wurde, gibt es keinen Raum für Diskussionen. Wenn der Fahrer eine Erklärung und/oder Klarstellung zu der Strafe wünscht, kann er sich an die Rennkommissare wenden, die Fragen nur beantworten, wenn dafür Zeit und Gelegenheit vorhanden sind.

## 2.6 Schlingern

Während aller Teile dieses Wettbewerbs ist es verboten, zu „schlingern“ oder auf andere Weise auszuweichen oder wilde und unnötige Lenkbewegungen auszuführen. Dieses Phänomen tritt vor allem in der Formel 1 auf, wo die Fahrer beispielsweise während einer Safety-Car-Phase versuchen, ihre Reifen warm zu halten, um dank der dadurch entstehenden hohen Reibung beim Neustart möglichst viel Grip zu haben. Während dies in der Formel 1 tatsächlich sinnvoll ist, da die Rennen viel länger und die Geschwindigkeiten viel höher sind, hat es in diesem Wettbewerb und bei den relativ niedrigen Geschwindigkeiten, mit denen wir fahren, einen praktisch nicht messbaren Effekt. In Verbindung mit der Tatsache, dass DRS-Karts immer „harte Reifen“ verwenden, relativ kurze Stints gefahren werden und relativ große Unterschiede im Können der Fahrer bestehen, hat dies so negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und die Sicherheit sowohl für die Fahrer als auch für die Streckenposten, dass die Organisation beschlossen hat, es vollständig zu verbieten. Die Nichtbeachtung dieses Verbots wird bestraft.





## 2.7 Rücksichtsloses Fahren und Überschreiten der Streckenbegrenzungen

Während dieses Wettbewerbs fahren wir auf verschiedenen Strecken, die sich jeweils in ihrem Layout, ihren Ideallinien und ihren Herausforderungen unterscheiden. Jeder Fahrer hat die Möglichkeit, die Strecke während der Trainingssitzungen und Qualifikationen vor dem Sprintrennen und dem freien Training vor dem Langstreckenrennen zu erkunden. Allen Fahrern wird dringend empfohlen, diese Gelegenheit zu nutzen, um sich mit den Karts und dem Layout der Strecke vertraut zu machen. Das Ziel auf jeder Strecke ist es, auf dem Asphalt zu fahren, d. h. zwischen den weißen Linien und den Randsteinen. Grasplatten, Betonplatten, Kiesgruben, Reifenstapel, Fangzäune oder Leitplanken, Kunststoffbehälter, Polster, Kegel oder andere Formen von Auslaufzonen, Warn-, Begrenzungsmarkierungen oder stoßdämpfendem Material dienen ausschließlich der Sicherheit der Fahrer im Notfall. Es ist ausdrücklich NICHT beabsichtigt, dass Auslaufzonen als Verlängerung oder Verbreiterung der Rennstrecke genutzt werden. Es ist auch ausdrücklich NICHT beabsichtigt, dass Warn-, Begrenzungs- oder stoßdämpfendes Material absichtlich oder wiederholt rücksichtslos angefahren, verschoben oder beschädigt wird.

Zu Zeiten und auf Rennstrecken, auf denen Streckenbegrenzungen durchgesetzt werden, werden diese in den spezifischen Vorschriften für die jeweilige Rennstrecke festgelegt. Diese werden am Freitag eines Grand-Prix-Wochenendes veröffentlicht.

Wir setzen die Streckenbegrenzungen NICHT zum Spaß durch! Streckenbegrenzungen sind ein notwendiges Übel, um sicherzustellen, dass die Rennen so fair wie möglich sind und, was vielleicht noch wichtiger ist, um die Karts intakt zu halten. Auf vielen Rennstrecken sind die Kerbs, Auslaufzonen oder der Raum um sie herum so gestaltet, dass das Überfahren oder Durchfahren mit Karts zu schweren Schäden führen kann, wie z. B. gebrochene Räder, Achsschenkel und beschädigte Zahnräder und Bremscheiben.

Dies ist so schwerwiegend, dass bei wiederholtem Verlassen der Strecke und/oder wiederholtem Berühren von Warn-, Begrenzungs- oder stoßdämpfendem Material, sei es aus Unwissenheit, Übermut oder Leichtsinns, die Konsequenzen exponentiell zunehmen. Der betreffende Fahrer erhält zunächst eine offizielle Verwarnung durch die Warnflagge, gefolgt von exponentiell steigenden Zeitstrafen für jeden weiteren Verstoß. Wenn die Rennleitung feststellt, dass die Verwarnung und die Strafen das Verhalten nicht verbessern, hat der Rennleiter das Recht, den Wiederholungstäter durch die schwarze Flagge zu disqualifizieren.





## 2.8 Stoßstangen-Drafting oder Stoßstangen-Schieben und andere Berührungen

Während aller Elemente dieses Wettbewerbs ist es den Fahrern nicht gestattet, einem anderen Fahrer zu helfen oder das Kart eines Gegners mit dem eigenen Kart zu schieben, um dem geschobenen Fahrer einen Vorteil zu verschaffen. Es ist auch nicht erlaubt, einen anderen Fahrer oder dessen Kart so zu berühren, dass dies für die Person, die den Kontakt herstellt, oder die Person, die den Kontakt erhält, von Vorteil ist. Dazu gehören beispielsweise das Aufschließen an ein anderes Kart, um schneller zu beschleunigen, das Verwenden eines anderen Karts als Bremse in einer Kurve oder jede andere Form unsportlichen Verhaltens, unabhängig vom beabsichtigten Ergebnis. Wird dies beobachtet, wird eine Untersuchung durch die Rennleitung durchgeführt, und es kann Konsequenzen für alle Beteiligten geben.

## 2.9 Proteste

Die Entscheidungen der Rennleitung sind stets verbindlich. Es ist nicht möglich, gegen Entscheidungen der Rennleitung Einspruch einzulegen, sobald diese getroffen wurden. Nur die Rennleitung kann eine Strafe aufheben oder ändern, wenn sie dies für notwendig erachtet. Wenn ein Fahrer/Team eine Klarstellung zu einer Strafe wünscht, kann er/es sich nur am Tag des Verstoßes an die Rennleitung wenden, die dann antwortet, wenn Zeit und Gelegenheit dazu bestehen. Nach Ende eines Renntages kann keine weitere Korrespondenz über Strafen mit den Rennkommissaren und/oder der Organisation geführt werden. Proteste, die nach Ende eines Renntages bei den Organisatoren eingereicht werden, werden NICHT berücksichtigt.





## 2.10 Strafen und Live-Zeitnahme

Alle Strafen werden so schnell wie möglich im Zeitmesssystem verarbeitet. Dies bedeutet, dass die Ergebnisse während des Rennens beeinflusst werden können. Wenn eine Strafe verhängt wird, werden Informationen darüber auch auf der Anzeigetafel, in der Boxengasse und im Live-Timing-System angezeigt. Bitte beachten Sie, dass diese Informationen nur indikativ sind, da Korrekturen nicht (immer) korrekt angezeigt werden.

Ein Beispiel für eine verzerrte Live-Zeitmessung ist wie folgt: Während eines Rennens fahren die ersten drei Fahrer dicht beieinander, aber der Fahrer auf dem zweiten Platz drängt den Führenden von der Strecke und erhält dafür eine 3-Sekunden-Strafe. In dieser Situation liegt der fehlbare Fahrer in Führung, aber dank der Strafe liegt der Fahrer auf dem zweiten oder dritten Platz in Führung, je nach dem Abstand zwischen ihnen. Wenn der fehlbare Fahrer die Start-/Ziellinie überquert, liegt er auf Platz 1 bis der Fahrer auf Platz 2 die Start-/Ziellinie überquert. Zu diesem Zeitpunkt bedeutet die Strafe, dass der fehlbare Fahrer wieder hinter ihm liegt. Dies führt zu ständig wechselnden Positionen, bis der fehlbare Fahrer einen Vorsprung von 3 Sekunden auf den vor ihm liegenden Fahrer herausgefahren hat.

## 2.11 Drahtlose Kommunikation und Interferenzen

Während der DRS Nationals 2026 ist die Verwendung von drahtloser (Helm-)Kommunikation nur in begrenztem Umfang gestattet. In der Regel ist sie während aller Einzelelemente verboten und während aller Teamelemente erlaubt. Während aller Elemente der SPRINT-Klassen ist die Verwendung von drahtloser (Helm-)Kommunikation **VERBOTEN**. Dies gilt für alle Formen, wie z. B. eingebaute Gegensprechanlagen, aber auch AirPods oder andere Formen von In-Ear-/Over-Ear- oder In-Helm-Systemen. Wird während eines Elements der SPRINT-Klassen die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten festgestellt, verhängt der Rennleiter eine Strafe.

Während aller Elemente der ENDURANCE-Klassen ist die Verwendung von drahtloser Kommunikation zur Kommunikation mit Teamkollegen **ERLAUBT**.

Die Organisation verwendet zur Durchführung dieser Veranstaltung drahtlose Kommunikationsgeräte, die im VHF- und UHF-Frequenzbereich senden. Teilnehmern und Besuchern ist es nicht gestattet, die Kommunikation der Organisation zu unterbrechen, abzuhören oder auf andere Weise zu stören. Im unwahrscheinlichen Fall einer Störung zwischen den Geräten eines Teilnehmers und den Geräten der Organisation behält sich die Organisation das Recht vor, die Quelle der Störung zu identifizieren und dem Teilnehmer die weitere Nutzung zu untersagen.





### 3.0 Flaggen, Sicherheitsleuchten und Sicherheitskart

Die Organisation verfügt über verschiedene Mittel, um einen möglichst reibungslosen Ablauf des Rennens zu gewährleisten. Die Organisation verwendet farbige Flaggen sowie digitale und nicht-digitale Schilder, um klar mit den Fahrern zu kommunizieren. Die Organisation verfügt außerdem stets über ein echtes Sicherheitskart mit gelb-schwarzer Lackierung und auffälligen Blinklichtern.

#### 3.1 Gelb

Gelb kann durch eine gelbe Flagge, ein gelb leuchtendes Sicherheitslicht oder ein anderes gelbes oder bernsteinfarbenes Licht angezeigt werden. Eine gelbe Flagge kann, muss aber nicht immer, von Handzeichen der Streckenposten am oder in der Nähe des Unfallortes begleitet werden, die zur Geschwindigkeitsreduzierung auffordern.

- a) Eine gelbe Flagge oder ein Sicherheitslicht warnen vor einer unsicheren Situation auf der Strecke.
  - a. Alle Fahrer, die eine gelbe Flagge passieren, müssen sofort ihre Geschwindigkeit verringern und vorsichtig mit nicht mehr als 30 % der normalen Geschwindigkeit fahren.
  - b. Während einer gelben Flagge oder einem Sicherheitslicht ist das Überholen NICHT erlaubt und alle Fahrer müssen ordentlich hintereinander bleiben.
  - c. Das Ende einer Gelbphase wird durch eine grüne Flagge angezeigt. Fahrer dürfen erst nach Passieren dieser grünen Flagge wieder beschleunigen und überholen.
    - i. Das bedeutet, dass Sie nicht sofort beschleunigen dürfen, sobald Sie diese grüne Flagge sehen.
- b) In einer „Full Course Yellow“-Situation blinken alle möglichen Sicherheitsleuchten gelb oder alle Streckenposten schwenken gelbe Flaggen auf der Strecke.
  - a. Alle Fahrer müssen sofort ihre Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig mit nicht mehr als 30 % der normalen Geschwindigkeit fahren.
  - b. Während einer „Full Course Yellow“-Situation ist Überholen NICHT erlaubt und alle Fahrer müssen ordentlich hintereinander bleiben.
  - c. Eine „Full Course Yellow“-Situation wird durch eine grüne Flagge an der Start-/Ziellinie beendet.
- c) Während einer „Full Course Yellow“-Situation läuft die Rennuhr weiter.
  - a. Wenn die Rennzeit während einer „Full Course Yellow“-Situation abläuft, entscheiden die Rennleiter, welche Runde und/oder Runde als Ergebnis gewertet wird.





### 3.2 Grün

Grün kann durch eine grüne Flagge oder ein Sicherheitslicht angezeigt werden.

- a) Bei grüner Flagge kann die Strecke als frei betrachtet werden und das Rennen kann ungehindert fortgesetzt werden.
- b) Die grüne Flagge wird auch verwendet, um den Start der Hot Lap anzuzeigen.
- c) Es ist nicht erlaubt, vor dem Passieren der nächsten grünen Flagge zu beschleunigen oder zu überholen; dies wird als Missachtung einer gelben Flagge gewertet und bestraft.
- d) Grün wird vom nächsten Streckenposten nach einer oder mehreren gelben Flaggen gegeben.
- e) Wenn nach einer Gelbphase für die gesamte Strecke die grüne Flagge gezeigt wird, darf das Rennen erst nach Passieren der Start-/Ziellinie wieder aufgenommen werden, nicht nachdem die grüne Flagge „gesehen“ wurde.
  - a. Die Nichtbeachtung dieser Regel führt zu einer Strafe.

### 3.3 Rot

Rot kann durch eine Flagge, ein Sicherheitslicht und/oder die Startampeln angezeigt werden.

- a) Wenn eine rote Flagge geschwenkt wird, wird das Rennen sofort unterbrochen, jeder Fahrer muss sofort vom Gas gehen und bei der nächsten stationären roten Flagge (durch einen Streckenposten) ordentlich in zwei Reihen auf beiden Seiten der Strecke anhalten.
- b) Alle Fahrer werden angewiesen, sich beim Anhalten hintereinander aufzustellen und sich so weit wie möglich an den Rand der Strecke zu bewegen, um eine freie Fahrbahn zu gewährleisten.
  - a. Dies ist äußerst wichtig für alle Rettungsdienste, die möglicherweise zum Einsatzort eilen.
- c) Bis auf Weiteres müssen alle Fahrer in ihrem Kart sitzen bleiben und den Fuß auf der Bremse halten.
- d) Die Organisation wird weitere Informationen bereitstellen, sobald sich die Situation weiterentwickelt, was je nach den Umständen einige Zeit dauern kann.
  - a. Die oberste Priorität der Organisation ist die Sicherheit der Fahrer und Mitarbeiter. Sie wird die Situation entsprechend der Priorität behandeln und Informationen weitergeben.
- e) Im Falle eines Neustarts des Rennens werden die Zwischenstände von zwei Runden vor dem Vorfall mit der roten Flagge nach Möglichkeit beibehalten.
  - a. Ein Neustart kann auf verschiedene Weise erfolgen und wird von der Rennleitung festgelegt.
- f) Während einer roten Flagge läuft die Rennuhr weiter. Wenn die Rennzeit während einer roten Flagge abläuft, wird die Zwischenwertung von zwei Runden vor dem Vorfall mit der roten Flagge als Ergebnis verwendet.





### 3.4 Schwarz-weiße Diagonale (Warnflagge)

Die Warnflagge wird durch eine physische Flagge angezeigt und soll einen Fahrer darauf hinweisen, dass er eine Verwarnung erhält.

- a) Die Warnflagge wird nur an der Start-/Ziellinie gezeigt und mit der Kartnummer des Verursachers auf dem Nummernschild begleitet.
- b) Der Fahrer, der diese Flagge erhalten hat, muss auf sein Fahrverhalten achten, kann das Rennen jedoch fortsetzen.

### 3.5 Schwarz

Die schwarze Flagge wird durch eine physische Flagge angezeigt und dient dazu, einen Fahrer zumindest für den aktuellen Stint zu disqualifizieren.

- a) Die schwarze Flagge wird nur an der Start-/Ziellinie gezeigt und mit der Kartnummer des Verursachers auf dem Nummernschild begleitet.
- b) Einer schwarzen Flagge geht oft, aber nicht immer, eine Warnflagge voraus.
  - a. Bei einem schweren Verstoß kann eine schwarze Flagge auch ohne vorherige Warnflagge gezeigt werden.
- c) Wenn eine schwarze Flagge gezeigt wird, muss der Fahrer die Runde beenden und bei der nächsten Gelegenheit in die Boxengasse einfahren, wobei die geltenden Geschwindigkeits- und Sicherheitsvorschriften für die Boxengasse zu beachten sind.
- d) Der Fahrer wird in jedem Fall für den aktuellen Stint disqualifiziert, und im Falle eines Teamrennens muss ein Teamkollege das Rennen fortsetzen.
- e) Weitere Einzelheiten zum Grund für die schwarze Flagge und zu den Folgen dieser Flagge werden dem betroffenen Fahrer von den Rennkommissaren in der Boxengasse mitgeteilt.
- f) Ein Boxenstopp aufgrund einer schwarzen Flagge gilt immer als normaler Boxenstopp und unterliegt daher den für einen Boxenstopp geltenden Regeln.

### 3.6 Meatball (schwarz mit orangefarbenem Kreis)





Die Meatball-Flagge wird durch eine physische Flagge angezeigt und soll den Fahrer darüber informieren, dass die Rennleitung einen technischen Defekt am Kart oder an der Ausrüstung des Fahrers festgestellt hat.

- a) Die Meatball-Flagge wird nur an der Start-/Ziellinie gezeigt und wird von einem Zeigefinger begleitet, der auf den Fahrer zeigt, für den sie bestimmt ist.
- b) Wenn ein Fahrer eine Meatball-Flagge erhält, wird von ihm erwartet, dass er die Runde ruhig zu Ende fährt und bei der nächsten Gelegenheit in die Boxengasse einbiegt, wobei er die geltenden Geschwindigkeits- und Sicherheitsvorschriften der Boxengasse zu beachten hat.
- c) Ein Streckenposten informiert den Fahrer in der Boxengasse über die Art des technischen Defekts.
- d) Wenn der technische Defekt mit dem Kart zusammenhängt, stellt die Organisation ein Ersatzkart zur Verfügung, damit das Rennen fortgesetzt werden kann.
- e) Wenn der technische Defekt mit der Ausrüstung des Fahrers zusammenhängt, wird vom Fahrer erwartet, dass er das Problem behebt, woraufhin das Rennen fortgesetzt werden kann.
- f) Ein Boxenstopp aufgrund einer Meatball-Flagge gilt immer als normaler Boxenstopp und unterliegt daher den für Boxenstopps geltenden Regeln.

### 3.7 Sicherheitskart





In besonderen Fällen und/oder in Fällen, in denen die Rennleitung den Einsatz des Safety-Karts für notwendig erachtet, um die Sicherheit der Fahrer und/oder Mitarbeiter zu gewährleisten, wird das Safety-Kart eingesetzt. Es ist an seiner auffälligen gelb-schwarzen Lackierung, der Aufschrift „Safety Kart“ und den gelben Blinklichtern zu erkennen.

- a) Dem Safety Kart geht immer eine „Full Course Yellow“ voraus.
- b) Das Safety Kart fährt von der Boxengassenausfahrt auf die Strecke und versucht, den Führenden einzuholen.
  - a. Sollte dies aus irgendeinem Grund nicht gelingen, sucht das Safety Kart den Führenden im Feld und fährt vor ihm.
- c) Von allen Fahrern wird erwartet, dass sie hinter dem Safety Kart bleiben und in einer Reihe fahren, wobei sie sich so genau wie möglich an das Tempo des Safety Karts und die Strecke halten.
- d) Es ist nicht erlaubt, andere Fahrer oder das Safety-Kart zu überholen, wenn es sich auf der Strecke befindet.
- e) Den Fahrern ist es nicht gestattet, während eines Safety-Karts eine Runde aufzuholen.
- f) Es ist strengstens verboten, hinter dem Safety-Kart zu slalomen, d. h. aus irgendeinem Grund absichtlich Ausweichmanöver durchzuführen.
- g) Während eines Safety-Karts ist es den Fahrern NICHT GESTATTET, die Boxengasse zu befahren.
  - a. Das Befahren der Boxengasse oder das Verlassen der Zickzack-Reihe/Kart-Reihe hinter dem Safety-Kart wird bestraft.
  - b. Wenn ein Fahrer aus irgendeinem Grund bremst oder die Zickzack-Reihe verlässt, muss er sich immer wieder am Ende der Reihe einreihen und das Rennen daher vom letzten Platz aus fortsetzen.
  - c. Verlorene Runden, Fahrzeit, Positionen oder Strafen, die aufgrund der Nichteinhaltung dieser Vorschriften entstehen, werden NIEMALS korrigiert.
- h) Wenn die Situation, die zum Einsatz des Sicherheitskarts geführt hat, behoben ist, verlässt das Sicherheitskart die Strecke über die Einfahrt zur Boxengasse.
  - a. Das Safety-Kart zeigt dies an, indem es im letzten Sektor seine Lichter ausschaltet und die linke Hand hebt.
  - b. Der Rennleiter hinter dem Safety-Kart wird angewiesen, die Geschwindigkeit des Safety-Karts beizubehalten, nachdem es die Strecke verlassen hat.
  - c. Das Rennen wird an der Start-/Ziellinie fortgesetzt. Das bedeutet, dass die Fahrer erst NACH Überqueren der Start-/Ziellinie beschleunigen und überholen dürfen.
  - d. Das Überholen, das Nebeneinanderfahren mit einem anderen Fahrer oder das Beschleunigen vor dem Passieren der Start-/Ziellinie wird als Überholen unter gelber Flagge gewertet und mit einer Strafe geahndet!
- i) Während einer Safety-Kart-Situation läuft die Rennuhr jederzeit weiter.
  - a. Wenn die Rennzeit während einer Safety-Kart-Situation abläuft, entscheidet die Rennleitung, welche Runde und/oder Durchfahrt als Ergebnis zählt.





### 3.8 Verwarnungen und Zeichen für das Fahrverhalten.

Wie in Artikel 2.7 beschrieben, legen wir während dieses Wettbewerbs großen Wert auf faires Fahrverhalten, den Erhalt der DRS-Karts und den Erhalt der Strecken, auf denen wir fahren. Dieser Wettbewerb ist auf einem höheren Niveau angesiedelt als beispielsweise 1- und 2-Stunden-Rennen auf unseren Heimstrecken, und wir erwarten daher von allen Teilnehmern ein entsprechendes Verhalten. Die folgenden Regeln wurden aufgestellt, um notorischen Wiederholungstätern, die sich nicht daran halten, Einhalt zu gebieten.

- a) Falls die Wettbewerbsleitung feststellt, dass ein Teilnehmer wiederholt gegen die in Artikel 2.7 festgelegten Regeln verstößt, sei es absichtlich oder aus Unwissenheit, werden exponentiell steigende Strafen verhängt.
  - a. Bei Feststellung erhält der Teilnehmer zunächst eine offizielle Verwarnung.
    - i. Dies geschieht an der Start-/Ziellinie anhand des Nummernschilds und eines Schildes mit der Aufschrift „Fahrverhalten“ sowie der Warnflagge.
  - b. Für jeden weiteren Verstoß erhält der Fahrer eine Zeitstrafe, die mit jedem weiteren Verstoß exponentiell ansteigt.
  - c. Stellt der Rennleiter fest, dass die Strafen ignoriert werden oder sich das Fahrverhalten nicht verbessert, kann er den Fahrer mittels schwarzer Flagge und Nummernschild disqualifizieren.
    - i. Während der Sprints bedeutet dies, dass der Fahrer vom aktuellen Rennen disqualifiziert wird und keine Punkte erhält, sondern stattdessen ein „DQ“ als Punkte.
    - ii. Je nach Entscheidung des Rennleiters kann es dem Fahrer gestattet werden, die verbleibenden Sprints während desselben Grand Prix zu fahren.
    - iii. Während des Langstreckenrennens bedeutet dies, dass der aktuelle Fahrer für den aktuellen Stint disqualifiziert wird.
    - iv. Ein Teamkollege kann das Kart während des Boxenstopps übernehmen und das Rennen fortsetzen.
    - v. Je nach Entscheidung des Rennleiters darf das disqualifizierte Teammitglied den nächsten Stint des Langstreckenrennens fahren.

### 4.0 Übersicht über Strafen und Verwarnungen





Es versteht sich von selbst, dass der Ausgangspunkt für diesen Wettbewerb und alle Teilnehmer sein sollte, dass sie fair miteinander konkurrieren und dass jeder Verstoß einer zu viel ist. Da dies jedoch utopisch wäre, finden Sie hier eine Übersicht über Strafen und Verwarnungen, die während der DRS Nationals 2026 für bestimmte Verstöße ausgesprochen werden. Diese Liste ist so umfassend wie möglich, deckt jedoch möglicherweise nicht alle Situationen ab, die während des Wettbewerbs auftreten können. Diese Übersicht dient als Richtlinie während des Wettbewerbs, **aber die Wettbewerbsleitung behält sich das Recht vor, in allen beschriebenen und nicht beschriebenen Situationen von dieser Richtlinie abzuweichen, wenn sie dies für notwendig erachtet.** Um die Anzahl der Strafen so gering wie möglich und den Fahrspaß aller Teilnehmer so hoch wie möglich zu halten, haben wir in dieser Ausgabe exponentiell steigende Strafen eingeführt, die bei wiederholten Verstößen zu einer Disqualifikation führen, um Wiederholungstätern Einhalt zu gebieten. Aus dieser Liste können keine Rechte abgeleitet werden.

#### 4.1 Allgemeine Strafen

| Verstoß  | Strafe(n)  | Referenz  |
|--|--|---|
| <b>Nichteinhaltung der Verhaltensregeln</b>  | Disqualifikation und Verweis aus den Räumlichkeiten.   | Artikel 1.1   |
| <b>Feststellung des Konsums/Besitzes von Alkohol, Drogen oder anderen Betäubungsmitteln</b>  | Disqualifikation und Verweis aus den Räumlichkeiten.   | Artikel 1.2-a)<br>Artikel 1.2-c)  |
| <b>Feststellung des Alkoholkonsums vor oder während des Rennens</b>                          | Disqualifikation von der Teilnahme (im Team) an diesem Tag.  | Artikel 1.2-b)  |
| <b>Fehlen der erforderlichen Grundausrüstung</b>   | Verwarnung und Aufforderung, den Mangel zu beheben.<br>Meatball.<br>Disqualifikation für den aktuellen Einsatz.          | Artikel 1.2-d)<br>Artikel 1.2-e)<br>Artikel 1.2-f)<br>Artikel 1.4-g)<br>Artikel 1.4-h)-a).<br>Artikel 1.3-c)-a. bis e.<br>Artikel 3.6 |
| <b>Nichterscheinen (zur vereinbarten Zeit) zu einem oder mehreren Teilen des Wettbewerbs</b> | Start vom Ende der Startaufstellung.<br>Start aus der Boxengasse.<br>Für die versäumten Teile erhalten Sie keine Punkte. | Artikel 1.2-k)  |
| <b>Die Verwendung von drahtloser Kommunikation während aller Elemente der SPRINT-Klassen</b> | Der Rennleiter legt die Strafe fest.   | Artikel 2.10  |

#### 4.2 Strafen während der Qualifikation und der Startaufstellung





| Verstoß  | Strafe/Strafen  | Referenz                                       |
|--|---|--|
| <b>Behinderung eines anderen Fahrers</b>   | Verwarnung<br>Disqualifikation des aktuellen Fahrers für den aktuellen Stint.               | Artikel 2.2                                    |
| <b>Bremsen, Trödeln, Zögern oder anderweitiges Entstehenlassen eines Abstands von mehr als 3 Kartlängen zum vorausfahrenden Fahrer</b> | Zeitstrafe.<br>Positionsstrafe.<br>Muss vom Ende des Feldes starten.<br>Disqualifikation.   | Artikel 2.2                                    |
| <b>Absichtliches Vorbeifahrenlassen von Fahrern hinter sich</b>  | Zeitstrafe.<br>Positionsstrafe.<br>Startplatz ganz hinten.<br>Disqualifikation.             | Artikel 2.2                                    |
| <b>Ignorieren einer gelben Flagge oder unzureichende Verringerung der Geschwindigkeit</b>  | Muss vom Ende des Feldes starten.   | Artikel 2.2<br>Artikel 3.1-a)-a.               |
| <b>Überholen unter gelber Flagge</b>   | Muss vom Ende des Feldes starten.<br>Disqualifikation.                                      | Artikel 3.1-a)-b.                              |
| <b>Einfahrt in die Boxengasse während der Hot Lap oder nachdem die Hot Lap abgeflagt wurde (Sprint)</b>                                | Start vom Ende des Feldes.<br>Disqualifikation für dieses Rennen.                           | Artikel 2.2                                    |
| <b>Zu schnelles Befahren oder Einfahren in die Boxengasse</b>  | Verwarnung.<br>Zeitstrafe.<br>Positionsstrafe.<br>Muss hinten starten.<br>Disqualifikation. | Artikel 2.4                                    |
| <b>Schlingern, Schwanken oder unnötige Lenkbewegungen</b>  | Zeitstrafe.<br>Positionsstrafe.   | Artikel 2.2<br>Artikel 2.6                     |
| <b>Nichtbeachtung der Anweisungen des Marshals oder Abkürzungen beim Aufstellen oder sonstige Störung des Aufstellungsvorgangs</b>     | Start vom hinteren Feld.<br>Disqualifikation.   | Artikel 2.2<br>Artikel 2.3<br>Sonderregelungen |
| <b>Überholen eines anderen Fahrers, nachdem man vom Startpunkt weggeschickt wurde</b>  | Start vom hinteren Feld.  | Artikel 2.2<br>Artikel 2.3                     |
| <b>Einstieg in das falsche Kart/Ausfahrt aus der Boxengasse</b>  | Start vom Ende des Feldes.  | Artikel 1.2-k)<br>Artikel 2.1<br>Artikel 2.2   |

### 4.3 Strafen während des Rennens





| Verstoß   | Strafe/Strafen   | Referenz  |
|---|--|---|
| <b>Schieben mit Positionsgewinn pro aufeinanderfolgendem Verstoß pro losem Teil</b>                                   | Zeitstrafe von 3 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 6 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 9 Sekunden.<br>Disqualifikation für dieses Rennen.                            | Artikel 2.3<br>Artikel 4.0  |
| <b>Unsportliche Handgesten</b>  | Verwarnung.<br>Zeitstrafe.<br>Disqualifikation.  | Artikel 2.3   |
| <b>Unsportliches Fahrverhalten bei wiederholtem Verstoß (Sprint)</b>  | Zeitstrafe von 3 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 6 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 9 Sekunden.<br>Disqualifikation für dieses Rennen.                            | Artikel 2.3<br>Artikel 1.1<br>Artikel 4.0                                 |
| <b>Unsportliches Fahren bei wiederholtem Verstoß (Langstreckenrennen)</b>   | Zeitstrafe von 3 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 6 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 9 Sekunden.<br>Disqualifikation für diesen Fahrer und diesen Stint.           | Artikel 2.3<br>Artikel 1.1<br>Artikel 4.0                                 |
| <b>Ignorieren einer gelben Flagge oder unzureichende Verringerung der Geschwindigkeit</b>                             | Zeitstrafe von mindestens 3 Sekunden.  | Artikel 3.1-a)-a.<br>Artikel 3.1-b)-a.                                    |
| <b>Überholen unter gelber Flagge</b>  | Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.  | Artikel 3.1-a)-b.<br>Artikel 3.1-b)-b.                                    |
| <b>Pitstop, der kürzer als die erforderliche Mindestzeit ist (Langstreckenrennen)</b>                                 | Rundenstrafe von 2 oder mehr Runden (automatisch).   | Artikel 2.4   |
| <b>Überschreitung der maximalen oder minimalen Stint-Zeit (Langstreckenrennen)</b>                                    | Rundenstrafe von 2 oder mehr Runden (automatisch).   | Artikel 2.4   |
| <b>Zu schnelles Fahren oder zu schnelles Einfahren in die Box</b>   | Zeitstrafe.<br>Rundenstrafe von mindestens 1 Runde.  | Artikel 2.4   |
| <b>Zu wenige Boxenstopps innerhalb der Renndauer (Langstreckenrennen)</b>   | Letzter Platz durch eine Positionsstrafe von mindestens der Anzahl der teilnehmenden Teams.  | Artikel 2.4<br>Artikel 1.6-b)   |
| <b>Wiederholtes Verlassen der Strecke und/oder Berühren von Ausrüstung bei aufeinanderfolgenden Verstößen</b>         | Der Fahrer wird wegen seines Fahrverhaltens verwarnet.<br>Verwarnung.<br>Schwarze Flagge / Disqualifikation für dieses Rennen.                           | Artikel 2.7   |
| <b>Fehlstart</b>  | Zeitstrafe von mindestens 10 Sekunden.   | Artikel 2.3   |
| <b>Überholen, Aufschließen oder Beschleunigen vor dem Passieren einer grünen Flagge oder dem Ende einer Gelbphase</b> | Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.  | Artikel 3.1-a)-c.<br>Artikel 3.1-b)-b<br>Artikel 3.2-c)<br>Artikel 3.2-e) |
| <b>Ignorieren einer Meatball-Flagge</b>   | Schwarze Flagge  | Artikel 3.6-b)  |
| <b>Ignorieren einer schwarzen Flagge</b>  | Disqualifikation für dieses Rennen / diesen Fahrer und diesen Stint  | Artikel 3.5-c)  |
| <b>Überschreiten der festgelegten Streckenbegrenzungen</b>  | Offizielle Verwarnung mit Flagge<br>Zeitstrafe von 3 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 6 Sekunden.<br>Zeitstrafe von 9 Sekunden. Etc. etc.<br>Disqualifikation | Artikel 2.7   |





#### 4.4 Strafen während einer Sicherheitskart-Situation

| Verstoß   | Strafe/Strafen   | Referenz   |
|---|--|--|
| <b>Ignorieren einer gelben Flagge oder unzureichende Verringerung der Geschwindigkeit</b>   | Zeitstrafe von mindestens 3 Sekunden.  | Artikel 3.1-a)-a.<br>Artikel 3.1-b)-a.<br>Artikel 3.7-c)                         |
| <b>Überholen unter gelber Flagge/Sicherheitskart</b>  | Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.<br>Rundenstrafe.<br>Disqualifikation.  | Artikel 3.1-a)-b.<br>Artikel 3.1-b)-b.<br>Artikel 3.7-c)<br>Artikel 3.7-d)       |
| <b>Weaving zum Zeitpunkt des Safety-Karts</b>   | Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.  | Artikel 3.7-f)<br>Artikel 2.6  |
| <b>Einfahren in die Boxengasse oder anderweitiges Unterbrechen/Stören der Kart-Prozession hinter dem Safety Kart</b>                                    | Rundenstrafe von mindestens 1 Runde.<br>Muss sich am Ende der Kolonne einreihen, bevor das Rennen fortgesetzt werden kann. | Artikel 3.7-g)<br>Artikel 3.7-g)-a.<br>Artikel 3.7-g)-b.                         |
| <b>Überholen, Nebeneinanderfahren oder Beschleunigen vor dem Passieren der Start-/Ziellinie, nachdem das Sicherheitskart die Strecke verlassen hat.</b> | Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.<br>Rundenstrafe.   | Artikel 3.7-h)-a.<br>Artikel 3.7-h)-b.<br>Artikel 3.7-h)-c.<br>Artikel 3.7-h)-d. |
| <b>Nicht dichtes Folgen des Safety-Karts oder unnötig großer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug/Safety-Kart</b>                                       | Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.  | Artikel 3.7-c)<br>Artikel 3.7-f)<br>Artikel 3.7-g)-b.                            |

#### 4.5 Strafen während der Wägung





| Verstoß   | Strafe/Strafen   | Referenz                         |
|---|--|----------------------------------|
| <b>0–2 kg Untergewicht beim Wiegen (Sprint)</b>   | Zeitstrafe von 10 Sekunden.                                | Artikel 1.3<br>Artikel 1.3-h)-b. |
| <b>2-10 kg Untergewicht beim Wiegen (Sprint)</b>  | Zeitstrafe von 30 Sekunden.                                | Artikel 1.3                      |
| <b>10 kg oder mehr Untergewicht beim Wiegen (Sprint)</b>  | Eine Strafrunde.   | Artikel 1.3                      |
| <b>Verlassen der Boxengasse ohne Wiegen (Sprint)</b>  | Disqualifikation vom Rennen.                               | Artikel 1.3                      |
| <b>Feststellung von Fahren mit loser Bleibescherung (Sprint)</b>  | Strafe wird vom Rennleiter festgelegt                      | Artikel 1.3                      |
| <b>0–2 kg Untergewicht beim Wiegen (Ausdauer)</b>   | Strafe von 1 Runde.  | Artikel 1.3<br>Artikel 1.3-h)-b. |
| <b>2-10 kg Untergewicht zum Zeitpunkt der Wägung (Ausdauer)</b>   | Strafe von 3 Runden.                                       | Artikel 1.3                      |
| <b>10 kg oder mehr Untergewicht zum Zeitpunkt der Wägung (Ausdauer)</b>   | Strafe von 5 Runden.                                       | Artikel 1.3                      |
| <b>Übergabe des Gewichts an den Ersatzfahrer und damit Untergewicht zum Zeitpunkt der Wägung (Ausdauer)</b>                       | Strafe von 5 Runden.                                       | Artikel 1.3                      |
| <b>Verlassen der Boxengasse ohne Wiegen (Langstreckenrennen)<br/>GILT AUCH FÜR FAHRER, DIE 2 ODER MEHR STINTS IN FOLGE FAHREN</b> | Strafe von 5 Runden.                                       | Artikel 1.3                      |
| <b>Beobachtung des Fahrens mit losem Blei (Langstreckenrennen)</b>  | Meatball-Flagge.<br>Strafe wird vom Rennleiter festgelegt. | Artikel 1.3                      |

#### 4.6 Strafen während Boxenstopps (Ausdauer)





| <b>Verstoß</b>  | <b>Strafe/Strafen</b>  | <b>Referenz</b>                   |
|---|--|-----------------------------------|
| <b>Zu schnelles Einfahren in die Boxengasse, wodurch Stau oder eine andere gefährliche Situation entsteht</b> | Eine Runde Zeitstrafe.   | Artikel 2.4                       |
| <b>Überfahren der Tankstelle</b>  | Zeitstrafe von 20 Sekunden. Das Kart selbst zurück zum Tankpunkt schieben.   | Artikel 2.4                       |
| <b>Entnahme eines Karts aus der falschen Farbreihe</b>  | Eine Runde Zeitstrafe.   | Artikel 2.4                       |
| <b>Verlassen der Boxengasse vor Ablauf der Mindestboxenstoppzeit</b>  | Strafe von 2 Runden (automatisch).   | Artikel 2.4                       |
| <b>Gewicht im vorherigen Kart belassen</b>  | Zeitstrafe von 20 Sekunden. Konsequenz zum Zeitpunkt der Wägung.   | Artikel 2.4<br>Artikel 1.3-f)-b.  |
| <b>Einfahrt in die Boxengasse innerhalb der letzten 10 Minuten des Rennens</b>                                | Eine Runde Zeitstrafe.   | Artikel 2.4<br>(Mindeststintzeit) |
| <b>Aufenthalt in der Boxengasse während der Flaggenphase des Rennens</b>                                      | Letzte Platzierung aufgrund einer Positionsstrafe von mindestens der Anzahl der teilnehmenden Teams  | Artikel 2.4<br>Artikel 1.6-b)     |
| <b>Überschreitung der maximalen Stint-Zeit während des Rennens / zu spätes Einfahren in die Boxengasse</b>    | Rundenstrafe von 2 Runden. Für jede 2 Minuten, die nach Ablauf der maximalen Stint-Zeit verstrichen sind, wird eine zusätzliche Strafrunde verhängt. | Artikel 2.4                       |
| <b>Verstoß gegen die Mindeststintzeit während des Rennens / zu frühes Einfahren in die Boxengasse</b>         | Strafe von 2 Runden.   | Artikel 2.4                       |





## 5.0 Tagespodium, Saisonpodium, Punktwertung und gestrichene Ergebnisse

Während der DRS Nationals 2026 kämpfen die Teilnehmer nicht nur um die ersten drei Plätze auf dem Podium an den Renntagen selbst, sondern sammeln auch Punkte für die ersten drei Plätze in der Saisonwertung. Die während der zehn Grand-Prix-Rennen gesammelten Punkte werden addiert, um die Tages- und Saisonsieger zu ermitteln.

### 5.1 Punkte

Die Punkte werden entsprechend den Endplatzierungen in jedem Rennen vergeben, wobei die ersten drei Plätze einen Vorteil haben. Dies wird pro Klasse wie folgt berechnet:

| PLATZ | PUNKTE  |
|-------|---|
| 1     | 75  |
| 2     | 73  |
| 3     | 71  |
| 4     | 69  |
| 5     | 68  |
| 6     | 67  |
| 7     | 66  |
| 8     | 65  |
| 9     | 64  |
| 10    | 63  |
| 11    | 62  |
| 12    | 61  |
| 13    | 60  |
| 14    | 59  |
| 15    | 58  |
| 16    | 57  |
| 17    | 56  |
| 18    | 55  |
| 19    | 54  |
| 20    | 53  |
| 21    | 52  |
| 22    | 51  |
| 23    | 50 und so weiter bis zur Position 72, ab der alle Positionen 1 Punkt erhalten |





## 5.2 Saisonwertung

Die pro Rennen erzielten Punkte werden am Ende jedes (Sprint-)Rennens in die Wertung aufgenommen und auf der Webseite der DRS Nationals 2026 bekannt gegeben, wobei es zu Verzögerungen kommen kann.

- a) In den Sprintrennen werden für jedes der 4 Rennen Punkte vergeben.
  - a. Die Punkte werden nach jedem Rennen für die Tageswertung pro Klasse berechnet.
- b) Im Langstreckenrennen werden die Punkte pro Team für das Rennen vergeben.
- c) Alle erzielten Punkte werden in die Saisonwertung aufgenommen.
  - a. Das bedeutet, dass bei den Sprintrennen 4 Punkte pro GP vergeben werden.
- d) Die drei Fahrer oder drei Teams mit den meisten Punkten am Ende der Nationals gewinnen die Saisonwertung.

## 5.3 Gleichstand/Ex aequo Tageswertung (nur Sprint)

In dem seltenen Fall, dass zwei oder mehr Fahrer den Tag mit genau derselben Punktzahl beenden, wird das Endergebnis wie folgt ermittelt:

- a) Zunächst wird die Anzahl der Siege berücksichtigt. Der Fahrer mit den meisten Siegen wird vor dem/den Fahrer(n) mit weniger Siegen platziert.
- b) Anschließend wird die Anzahl der besseren Endplatzierungen im Vergleich zu den anderen Fahrern berücksichtigt. Der Fahrer mit der Anzahl der besseren Endplatzierungen wird vor dem/den Fahrer(n) mit weniger günstigen Endplatzierungen platziert.
- c) Anschließend wird die beste Rundenzeit aus dem <sup>ersten</sup>Qualifying berücksichtigt, um das Ergebnis zu ermitteln. Der Fahrer mit der schnellsten Zeit wird vor dem/den Fahrer(n) mit einer langsameren Zeit platziert.
- d) In dem astronomisch unwahrscheinlichen Fall, dass immer noch ein Gleichstand besteht, entscheidet der Rennleiter in Absprache mit den gleichplatzierten Fahrern über eine geeignete Entscheidung, um den Spaß aller Beteiligten zu gewährleisten.





## 5.4 Gleichstand/Ex aequo Saisonwertung

In dem seltenen Fall, dass am Ende der Saison zwei oder mehr Fahrer oder Teams mit genau der gleichen Punktzahl abschließen, wird das Endergebnis wie folgt ermittelt:

- a) Zunächst wird die Anzahl der Siege berücksichtigt. Der Fahrer oder das Team mit den meisten Siegen wird vor dem Fahrer oder Team mit weniger Siegen platziert.
- b) Als nächstes wird die Anzahl der besseren Endplatzierungen im Vergleich zum anderen Fahrer oder Team berücksichtigt. Der Fahrer oder das Team mit der besseren Anzahl an Endplatzierungen wird vor dem Fahrer oder Team mit weniger guten Endplatzierungen platziert.
- c) Als Nächstes wird die beste Rundenzeit pro Qualifying-Session aller bisherigen Qualifying-Sessions pro Grand Prix berücksichtigt.
  - a. Für jede Qualifikationssitzung pro GP wird der „Sieger“ anhand der schnellsten Rundenzeit ermittelt.
  - b. Alle „Siege“ werden dann pro Spieler addiert, und der Fahrer oder das Team mit den meisten „Siegen“ wird vor dem Fahrer oder Team mit weniger „Siegen“ platziert.
- d) In dem astronomisch unwahrscheinlichen Fall, dass es immer noch zu einem Gleichstand kommt, entscheidet der Rennleiter in Absprache mit den gleichauf liegenden Spielern über eine geeignete Entscheidung, um den Spaß aller Beteiligten zu gewährleisten.





## 5.5 Streichresultat

Während der DRS Nationals 2026 verwenden wir ein Scratch-Ergebnis für die Saisonwertung. Dieses wird am Ende des letzten GP angewendet, um den endgültigen Saisonsieger pro Klasse zu ermitteln.

- a) Die Sprintklassen bestehen aus 4 Rennen pro GP, wobei die in jedem Rennen erzielten Punkte in der Saisonwertung erfasst werden.
  - a. Am Ende der Saison werden die 4 niedrigsten Punktzahlen gestrichen.
  - b. Das bedeutet, dass nicht ein einzelner GP, sondern tatsächlich 4 Rennen aus der gesamten Saison gestrichen werden.
    - i. Beispiel: GP 1 Rennen 4, GP 3 Rennen 1, GP 9 Rennen 2 und GP 10 Rennen 3 mit insgesamt 4 erzielten Punkten.
- b) Alle Endurance-Klassen bestehen aus einem Rennen pro GP, und die pro GP erzielten Punkte werden in der Saisonwertung gespeichert.
  - a. Am Ende der Saison wird die niedrigste Punktzahl gestrichen.
  - b. Das bedeutet, dass 9 GP weiterhin für die Saisonwertung zählen.
- c) Der Zweck der Streichung besteht darin, den Wettbewerb so fair wie möglich zu gestalten und den Saisonfahrern eine Chance auf das Saisonpodium zu geben, selbst wenn sie einen Grand Prix oder ein oder mehrere Rennen eines Grand Prix verpassen.
  - a. Das bedeutet, dass ein Fahrer oder ein Team aus beliebigen Gründen einen der zehn Grand Prix verpassen kann, ohne dass dies sofort seine Meisterschaftschancen gefährdet.
- d) Falls ein Fahrer oder ein Team an einem der zehn Grand Prix nicht teilnehmen kann, wird dieser Grand Prix für diesen Fahrer oder dieses Team vollständig als Streichresultat gewertet.
  - a. Während der DRS Nationals 2026 kann ein Sprintfahrer als Strafe für ein oder mehrere Rennen pro Grand Prix disqualifiziert werden.
    - i. Eine Disqualifikation kann NIEMALS als Streichergebnis gewertet werden!
  - b. Während der DRS Nationals 2026 kann ein Endurance-Team disqualifiziert werden.
    - i. Eine Disqualifikation kann NIEMALS als Streichresultat gewertet werden!
- e) Während des Wettbewerbs kann die Organisation aus verschiedenen Gründen beschließen, ein bestimmtes Rennen nicht durchzuführen. Dies wird als DNS vermerkt.
  - a. Ein DNS kann NIEMALS als Streichungsergebnis gewertet werden!





## 6.0 Sodi World Series

Während der Rennen der DRS Nationals 2026 können auch Punkte für die SODI World Series, kurz SWS, gesammelt werden. In diesem Kapitel erklären wir kurz, was dies bedeutet, wie es funktioniert und was die Besonderheiten sind. Alle (aktuellen) Informationen finden Fahrer auf der SWS-Website. Die SWS ist nicht Teil der Dutch Racing Series B.V. oder ihrer Veranstaltungen, und alle SWS-Logos, Materialien, Namen und Veranstaltungen sind Eigentum von SODIKART S.A.

### 6.1 Konten

Um Punkte zu sammeln, ist es wichtig, dass Fahrer über ein SWS-Konto verfügen, das ganz einfach über die SWS-Website erstellt werden kann. Nach der Erstellung ihres Kontos muss jeder Fahrer in seinem Profil eine „Zugehörigkeit“ zu einer Rennstrecke oder Organisation angeben. Alle Kartbahnen innerhalb der Karting Group sowie die Organisation Dutch Racing Series stehen auf SWS für eine Zugehörigkeit zur Verfügung. Es ist nicht zwingend erforderlich, sich uns anzuschließen, um während DRS-Rennen Punkte zu sammeln.

### 6.2 Punkte für die Nationalität

Unabhängig davon, mit welcher Rennstrecke oder Organisation Sie verbunden sind und ob diese sich im selben Land wie Ihre Staatsangehörigkeit befindet, sammeln Sie Punkte für Ihre eigene Staatsangehörigkeit. Das bedeutet, dass Sie als niederländischer Staatsbürger Punkte sammeln, um zur Sodi World Series-Finalrunde eingeladen zu werden und die Niederlande zu vertreten.

### 6.3 Verschiedene Kategorien

Bei SWS können Sie Punkte für verschiedene Kategorien sammeln. Die Kategorien, für die Sie bei der DRS Punkte sammeln können, sind der SWS Sprint Cup, der SWS Endurance Cup und der SWS Junior Cup.

### 6.4 SWS Endurance Cup

Um Punkte für den SWS Endurance Cup zu sammeln, müssen Sie in Ihrem SWS-Konto ein Team mit mindestens einem weiteren Fahrer als Teamkollegen erstellen. Sie müssen die Fahrer MANUELL zu Ihrem Team hinzufügen; dies geschieht nicht automatisch, vergessen Sie es also nicht! Wenn Sie Ihrem Team keine Teammitglieder hinzugefügt haben, können Sie KEINE Punkte für den SWS Endurance Cup sammeln.





## 6.5 Gleichheit der Namen

Da wir bei DRS die SWS-Konten der Teilnehmer manuell verknüpfen und überprüfen müssen, bevor wir die Ergebnisse an SWS senden, ist es wichtig, dass Ihr SWS-(Team-)Name mit dem Namen übereinstimmt, den Sie bei der Erstellung eines Kontos oder der Registrierung bei DRS verwendet haben. Wenn die Namen so stark voneinander abweichen, dass wir keine Übereinstimmung in der SWS-Datenbank finden können, können Sie keine Punkte für die SWS sammeln.

## 6.6 Unterschiede in den Vorschriften

Die SWS ist eine unabhängige Organisation und hat ihre eigenen Vorschriften, auf die die Dutch Racing Series keinen Einfluss hat. Dies kann dazu führen, dass bestimmte SWS-Kategorien und die damit verbundenen Regeln, Mindest- und Höchstalter usw. nicht mit den von der DRS festgelegten Kategorien und den damit verbundenen Regeln und Altersangaben übereinstimmen. In einigen Fällen führt dies dazu, dass für die SWS keine Punkte vergeben werden. Wir können daran nichts ändern.

## 6.7 Mehrere Klassen gleichzeitig auf der Strecke

Während der DRS Nationals sind manchmal zwei oder mehr Klassen pro Kategorie gleichzeitig auf der Strecke. Während es uns möglich ist, zwischen diesen Klassen zu unterscheiden und sie um separate Podiumsplätze antreten zu lassen, ist dies bei der SWS leider nicht der Fall. Jede von uns gefahrene Session kann bei der SWS nur als ein Rennen registriert werden. Das bedeutet, dass im Falle der 3H- und 2H-Endurance-Light- & Heavy-Rennen die kombinierten Gesamtergebnisse beider Klassen als Ergebnis an die SWS übermittelt werden. Wir können dies nicht ändern.

## 6.8 Unterschiede zwischen den SWS-Reglementierungen 2024 und 2026

Die SWS passt ihre Vorschriften jedes Kalenderjahr an. Die Vorschriften für 2026, die am 1. Januar 2026 in Kraft treten, bringen viele neue Änderungen mit sich, von denen die folgenden für uns am wichtigsten sind:

- a) Im Jahr 2024 konnten wir maximal drei Sprintrennen und ein Langstreckenrennen pro Tag bei der SWS registrieren.
  - a. Das bedeutet, dass wir die Endwertung jeder Sprintkategorie als Ergebnis verwenden mussten und nicht jedes Sprintrennen einzeln einreichen konnten.





- b) Im Jahr 2025 wird diese Beschränkung auf maximal drei Sprintrennen pro Tag aufgehoben, die Beschränkung auf ein Ausdauerrennen pro Tag bleibt jedoch bestehen.
  - a. Das bedeutet, dass wir ab 2025 alle separaten Sprintrennen als Einzelrennen bei der SWS registrieren werden, sodass mehr Punkte zu holen sind!
- c) Im Jahr 2026 wird es leider noch immer nicht möglich sein, die verschiedenen Klassen in derselben Session zu trennen.

## 6.9 Festlegung und Vergabe von Punkten

Die Dutch Racing Series hat keinen Einfluss auf die Anzahl der vergebenen Punkte, keinen Einfluss auf die Vorschriften und keinen Einfluss auf andere Angelegenheiten im Zusammenhang mit der SWS. Die SWS ist eine unabhängige Organisation und untersteht nicht der Dutch Racing Series B.V. und ist auch nicht Teil davon. Die DRS unterhält lediglich eine Partnerschaft mit der SWS. Wir können nur die Ergebnisse jedes Rennens übermitteln und haben keinen weiteren Einfluss auf den Prozess. Sobald die Ergebnisse übermittelt wurden, können wir nichts mehr ändern. Stellen Sie daher sicher, dass Sie vor jedem Rennen Ihren SWS-Namen, Ihr Konto und gegebenenfalls Ihr Team bereit haben. Wir können Teams und Fahrer nicht mehr zu den Ergebnissen hinzufügen, nachdem diese übermittelt wurden.

## 6.10 Spezifische Fragen zu SWS

Da DRS nur Rennen registrieren und die Ergebnisse übermitteln kann, bitten wir alle Teilnehmer mit spezifischen Fragen zu SWS, sich an SWS zu wenden. Fragen, Kommentare, Beschwerden und Vorschläge, die an uns gerichtet sind und sich auf SWS, dessen Vorschriften, Website und Veranstaltungen beziehen, auf die wir keinen Einfluss haben, werden daher von uns nicht bearbeitet.





### **Haftung:**

1.1 Die Teilnahme an Aktivitäten und der Zutritt zu Orten, die von Dutch Racing Series B.V. zur Erfüllung ihrer Verträge genutzt werden (wie Rennstrecken, Kartbahnen, Fahrerlager und Cateringbereiche), erfolgen auf eigenes Risiko des Kunden. Der Kunde ist sich bewusst, dass durch die Teilnahme an einer Veranstaltung sowie durch den Zutritt zu den Orten, an denen Dutch Racing Series B.V. tätig ist, ein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht.

1.2 Dutch Racing Series B.V. haftet nicht für Schäden, die während einer Veranstaltung direkt oder indirekt beim Kunden entstehen, gleich welcher Art, wie z. B. Verletzungen, Knochenbrüche, körperliche oder geistige Schäden oder Schäden infolge von Tod.

1.3 Dutch Racing Series B.V. haftet nicht für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Eigentum.

1.4 Wenn und soweit Dutch Racing Series B.V. haftbar ist, ist die Haftung von Dutch Racing Series B.V. auf den von ihrer Versicherung ausgezahlten Betrag zuzüglich des in den Versicherungsbedingungen festgelegten Selbstbehalts beschränkt. Wenn aus irgendeinem Grund keine Zahlung im Rahmen der Versicherung erfolgt, ist die Haftung immer auf den Rechnungsbetrag begrenzt, maximal jedoch auf 10.000 € (zehntausend Euro).

1.5 Die Haftung von Dutch Racing Series B.V. ist jederzeit auf direkte Schäden beschränkt. Dutch Racing Series B.V. haftet nicht für indirekte Schäden, einschließlich Folgeschäden.

1.6 Der Kunde ist sich bewusst, dass die Fahrzeuge (Karts) während einer Veranstaltung nicht gemäß dem Gesetz über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (WAM) versichert sind. Im Falle einer Kollision, eines Unfalls oder einer rücksichtslosen Fahrweise, die zu Schäden führt, kann die andere Partei den Kunden haftbar machen.

1.7 Dutch Racing Series B.V. kann den Kunden haftbar machen, wenn ein Fahrzeug (Kart) oder die Rennstrecken, einschließlich Zubehör, durch unachtsames Verhalten des Kunden beschädigt werden.

1.8 Eltern oder gesetzliche Vertreter tragen jederzeit das volle Risiko für Schäden, wenn ein Minderjähriger (< 18 Jahre) eine Veranstaltung besucht oder daran teilnimmt, und akzeptieren dieses erhöhte Risiko.

1.9 Die in den Artikeln 1.1 bis 1.8 genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens Dutch Racing Series B.V. oder ihrer Geschäftsführer beruht.

